Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 581. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Samstag, den 12. Dezember.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1896.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Geben und Nehmen.

Eine Vorfestbetrachtung von **M. v. Bauer.**

In dieser Zeit, wo wir uns dem Feste wieder nähern, an dem vor allen anderen Zeiten und Gelegenheiten des langen Jahres die Menschen sich gegenseitig zu erfreuen trachten durch Geschenke, an welchem diese beiden kleinen einfachen Worte die Hauptfaktoren aller Vorbereitungen fast bilden, kann man sich so recht oft davon überzeugen, wie so viele Menschen es verstehen, zu geben und zu nehmen, während ebenso viele eigentlich von dem richtigen Geben und dem richtigen Nehmen gar keine Ahnung haben.

Nicht der, der viel hat, nicht der Reiche versteht es immer, richtig zu geben; nicht der Arme, der Beschenkte, versteht es immer, richtig zu nehmen. Geben und Nehmen, Schenken — sollte doch wohl immer bedeuten, daß man sich und Anderen eine Freude bereiten will, aber Unkenntniß, Taktlosigkeit und Gleichgültigkeit wirken dabei oft störend und erkältend.

Fast möchte man meinen, daß das Kind vor Allem es verstehen müßte, gern und richtig zu nehmen, sich über ein Geschenk, sei es nun groß oder klein, zu freuen. Aber Verhältnisse und Gewöhnung spielen auch dabei immer eine große Rolle. Zwar sagt ein altes Wort: „Kindeshand ist bald gefüllt"; es giebt aber, besonders in der jetzigen Zeit des bis ins Höchste gesteigerten Luxus, leider auch schon überflüssige Kinder, die sich an einfachen Dingen nicht mehr erfreuen. — Ein Kind in guten Lebensverhältnissen freut sich meistentheils auch nur über solche Geschenke, die nicht zur „Nothwendigkeit" gehören, sondern eigentlich nur das Zubehör und den Luxus des Lebens bilden. So sagte einmal ein kleines Mädchen, als es nach seinen Weihnachtswünschen gefragt wurde, nachdem es am Geburtstag u. A. auch ein Dutzend neue gestickte Höschen erhalten hatte, zu seiner Mutter: „Aber bitte, keine Wäsche wieder, schenkt mir doch etwas, worüber ich mich richtig freuen kann!" Die Wäsche betrachtete das Kind als etwas ganz Selbstverständliches, Dazugehöriges und verstand es gar nicht, wie man sich über so etwas freuen könne.

Dagegen sind Kleider und Hüte schon eher in das Bereich der Geschenke aufgenommen, vorausgesetzt, daß sie sich durch besondere Schönheit oder Kostbarkeit dazu gehörig qualifiziren.

Leider versteht auch das sogenannte „arme Kind" nicht immer zu nehmen, freudig zu nehmen, wie es freudig gegeben wurde. Da werden oft Vergleiche angestellt, es wird taxirt, und damit schon geht viel von dem Reiz eines Geschenkes verloren.

Wie so oft gerade erntet Derjenige mehr Dank und Freude, dessen Mittel beschränkt sind, der aber bei der Wahl seiner Gaben das Herz mitsprechen ließ. Nicht was man giebt, sondern wie man giebt, das macht den wahren Werth der Gabe aus.

Ein taktloses Geben — ist das Zeichen großer Gefühlsroheit, und vor Allem sollten sich Frauen niemals eines taktlosen Gebens schuldig machen — niemals, selbst nicht an ihre Untergebenen. Schon das Klagen über die Besorgungen zum Weihnachtsfeste ist eine häßliche Angewohnheit mancher sonst gebildeter, taktvoller Frauen, sie nennen selbst gar nicht, wie werthlos dadurch ihre Gaben durch sie selbst gemacht werden.

Dagegen geschieht es oft, daß Kinder hochgebildeter Familien, in denen aber die Sorge oder die Noth sogar öfter heimisch war, es verstehen, sich über nothwendige praktische Dinge zu freuen, die, selbstständig gegeben, dann ebenso angenommen werden.

Mit dem Herzen geben und mit dem Herzen nehmen — das ist das Geheimniß aller Geschenkfreude. Nicht die Hand und auch nicht der Kopf allein soll geben. Gerade beim Schenken kann man des Guten zuviel nicht leicht entrathen.

Eine junge, verwöhnte reiche Frau erzählte einmal, daß sie jeden Tag im Dezember in die Stadt fahren müsse, um Einkäufe zum Fest zu machen, sie hätte gar zu viel zu bedenken, Mann, drei Kinder, Erzieherin, Hausmädchen, Köchin, Waschfrau und Portier ꝛc. Auf mein ihr bestimmte, daß sie da viel zu sorgen habe, lächelte sie: „Nun, mit Familie und Haus bin ich fertig. Den Kindern suchte ich bei Bette kostbare Puppen, Spielzeug und Kleider aus, dem Fräulein und den Mädchen kaufte ich prachtvolle wollene Kleider, ganz billig, im Ausverkauf und reizende Nähkästen — denken Sie — fertig eingerichtet — das Stück für 90 Pf.; aber nun soll ich mir als Geschenk meines Mannes etwas für meine Zimmer und meine Toilette aussuchen, damit kann ich gar nicht fertig werden. Eine feine Etagère für den Salon und ein Kachelofenschirm für das Boudoir, den Zigeunerkessel für den Eßsaal kann man doch nur gut und nett im Hohenzollerkaufhaus haben, und ein einigermaßen entsprechendes Kleid giebt es gar nicht unter 500 Mk.". Also so stand es mit dem Herzen dieser Frau! Für sie selbst gab es gar nichts, denn schön und theuer genug war, während ihre Leute billige Bazarartikel erhielten, in der bestimmten Voraussetzung, sich sehr darüber zu freuen.

Jemand, der gern giebt und vor allen Dingen mit dem Herzen giebt, dem daran liegt, Freude zu bereiten, wird stets darüber nachdenken, womit der zu Beschenkende erfreut werden kann. Wo der Beschenkte es herausfühlt, daß es das Herz war, welches seiner dachte, wird er sich auch über nützliche, ihm vielleicht dringend nöthige Gegenstände freuen, die der, vom Glück bevorzugte Freund ihm zugedacht hat, und keinerlei Empfindlichkeit sich in seine Freude mischen.

Darüber nachdenken, was Freude machen könnte, was vielleicht dem Freunde oder der Freundin nöthig ist und zu dessen Anschaffung seine Mittel vielleicht nicht ausreichen, das ist das Geheimniß des rechten freudigen Gebens.

Die rechte Freude des Gebens aber erfüllt auch Denjenigen nicht, der des Dankes wegen schenkt. Schon der Anspruch auf lauten Dank entwerthet ein Geschenk, ganz abgesehen von der Thatsache, daß der Dank des Mundes oft nicht der rechte Dank ist.

Ein kleiner Spruch sagt hier sehr richtig:

„Wer für das Gute Dank begehrt,
Der ist des Dankes gar nicht wert.."

Der ganze Charakter des Menschen spricht sich im Geben und Nehmen aus, denn auch das Nehmen ist Sache des Herzens und des Taktgefühls. Eigentlich sollte ein Jeder, der ein Geschenk erhält, von dem Gedanken ausgehen, daß ihm eine Freude bereitet werden sollte, und so sollte er auch freudig nehmen und nicht durch Unbeholfenheit und Empfindlichkeit die Freude des Gebers stören. Wie viele Menschen nicht zu geben verstehen, so verstehen auch ebenso viele nicht zu nehmen.

So kommt es, daß statt Freude auf beiden Seiten ein Geschenk nur Aerger bereitet hat, und es ist schon mancher schöne Feiertag dadurch verdorben worden.

Vielleicht ist es da an der Zeit, wo das schöne Fest der Liebe naht, das herrliche Kinderfest, Weihnachten, daran zu erinnern — Ihr, die Ihr gebt, ob große oder kleine Geschenke — gebt nicht nur mit der Hand — gebt mit dem Herzen, und Ihr, die Ihr beschenkt werdet, ob reich, ob arm — nehmt mit dem Herzen!

Außerordentl. Stadtverordneten-Sitzung

vom 11. Dezember 1896.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofraths Professors Dr. R. Fresenius 37 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner, Beigeordneter Mangold, sowie die Herren Stadträthe Bickel, Brück, Stein, Wagemann und Weil, ferner Herr Sekretär Rosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung giebt der Vorsitzende Kenntniß von einer Einladung zu der Eröffnungsfeier des Diakonissen-Mutterhauses „Paulinenstift" am 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der Ringkirche und zur Besichtigung des Hauses an demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr.

In die Tagesordnung eintretend, erstattet Herr Kaufmann den Bericht des Bauausschusses, betreffend das Bahnhofs-Projekt. Der Ausschuß schlägt vor, den Abmachungen zwischen dem Magistrat und dem Präsidenten der Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M. zuzustimmen mit dem Wunsche, daß die Straßenbreite der verlängerten Wilhelmstraße näher dahin bestimmt werde, daß sie gleich der Entfernung von dem Victoria-Hotel bis zu dem gegenüberliegenden Hause sei. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt dazu, daß dies von vornherein beabsichtigt gewesen wäre. Der Ausschußantrag wird einstimmig angenommen.

Verschiedene gelegentlich des letzten Glatteises laut gewordene Beschwerden darüber, daß das Bestreuen der Straßenübergänge verzögert worden wäre, beantwortet der Herr Oberbürgermeister dahin, daß Alles geschehen sei, was hätte geschehen können. 28 Streukolonnen seien von 6 Uhr früh an thätig gewesen. Es sei schon wiederholt die Frage erörtert worden, ob nicht die Stadt die gesammte Straßenreinigung, d. h. auch der Trottoirs, übernehmen solle. Dem wäre entgegenzuhalten worden, dann müßte die Stadt auch die Reinigung von Schnee und Eis übernehmen, was rein unmöglich sein würde. In anderen Städten, wie Berlin, sei es so, daß die Trottoirreinigung von der Stadt ausgeführt werde, das Reinigen von Schnee und Eis aber den Hausbesitzern verbleibe.

Sodann tritt die Versammlung in den zweiten Punkt der Tagesordnung ein: „Fortsetzung der Berathung, betreffend die Konkurrenz über die Ausführung der Anlagen im Nerothal". Welch lebhaftes Interesse dieser Angelegenheit in den weitesten Kreisen der Bevölkerung entgegengebracht wird, zeigt sich auch heute dadurch, daß die Galerie des Sitzungssaales von Zuhörern dicht besetzt ist. — Zunächst giebt der Herr Vorsitzende Kenntniß von einigen Eingaben zu der vorliegenden Sache. Herr Schetter wendet sich gegen das Gutachten der Herren Stadtverordneten Kaufmann, Lang und Reichwein, aus dem ihm im Allgemeinen klar geworden sei, daß der von diesen Herren zugezogene Sachverständige Seligmüller sowohl den Plan der Firma Siesmayer, als auch den seinigen keiner Kritik unterzogen, sondern sich darauf beschränkt habe, den Plan von Weder zu besprechen. Herr Schetter widerlegt sodann die einzelnen Ausstellungen an seinem Projekte. Die Firma Siesmayer reicht einen weiteren Plan ein und bemerkt, daß sie mit dem Angebot, die Leitung der Arbeiten unentgeltlich zu übernehmen, nicht, wie es den Anschein gewonnen, der Stadt etwas schenken wollte, sondern dasselbe als ein Aequivalent für die Verlängerung des Vertrages über die Unterhaltung der Kuranlagen betrachtet wissen wolle. Der „Gartenbau-Verein" erwähnt kurz die Vergebung der Unterhaltung der Kuranlagen mit dem Bemerken, daß die Ehre der Wiesbadener Gärtner empfindlich geschädigt würde, wenn keiner befähigt erachtet werde, die Unterhaltung der Anlagen zu leiten. Der Verein habe sich deshalb umso mehr gefreut, daß der angenommene Plan für die Nerothalanlagen von der Hand eines Wiesbadener Gärtners, eines Mitgliedes des Vereins, herrühre. Es sei ein Unrecht gegen dieses Mitglied, wenn die nachträglich eingereichten Pläne berücksichtigt würden. Es könne nicht ein Konkurs unter Verwendung des Materials Anderer gestattet werden. Herr Stadtverordneter Lang überreicht ein von ihm eingezogenes Gutachten des Gartendirektors Schröder zu Mainz, das dahin geht, daß vom Standpunkte des Programms aus nur die Pläne von Weder u. Co. und Gebrüder Siesmayer in Betracht kommen könnten. Herr S. Heß bespricht kurz die vorliegenden Gutachten und empfiehlt den Plan des Herrn Schetter, eines jungen, strebsamen Mannes, der so vielfach empfohlen sei, unter dessen Leitung zur Ausführung zu bringen. Herr Lang erwähnt die Kostenvoranschläge. Herr Schetter habe zuerst 30,000 Mk. und, als dieser Anschlag als zu flüchtig bezeichnet worden wäre, 55,000 Mk. angenommen, während der Voranschlag der Firma Weder mit 106,000 Mk. und derjenige der Firma Siesmayer mit 84,000 Mk. abschlösse. Herr Schetter sei ein junger Mann und habe die Erfahrung nicht für die Ausführung einer so großen Anlage. Die Person solle überhaupt nicht hereingezogen werden. Wenn dem Herrn Schetter die Ausführung übertragen werde, dann empfehle es sich, einen Sachverständigen zuzuziehen, der darüber wache, daß auch etwas Gutes geschaffen werde. Herr Flindt hat den Eindruck, daß die Entscheidung der Frage noch nicht genügend gereift wäre. Er empfiehlt, die Beschlußfassung nochmals um 8 Tage zu verschieben und in der Zwischenzeit von drei Autoritäten ein motivirtes Gutachten einzuziehen. Damit werde die richtige Basis gegeben, um mit gutem Gewissen zu entscheiden. Herr Holthaus widerspricht diesem Vorschlage. Er hält die Sache für genügend vorbereitet. Herr Kalkbrenner möchte gern, daß dem Herrn Schetter die Ausführung übertragen werde; um jedoch sicher zu gehen, daß etwas recht Gutes erreicht werde, solle man einen tüchtigen Gartenfachmann annehmen, der den Sitzungen der zu wählenden Deputation beizuwohnen und die Ausführung zu überwachen hätte. Dem Herrn Schetter könne dies auch nur recht sein, da er eine Erfahrung in der Ausführung solch' großer Anlagen noch nicht habe. Der Herr Oberbürgermeister erklärt, es stehe nichts im Wege, daß die Deputation einen Sachverständigen zuziehe. So wie er auf dem Papier stehe, werde kein Plan ausgeführt. Es empfehle sich, die Deputation zu ermächtigen, einen anerkannten Sachverständigen zuzuziehen, nicht aber irgend einen auswärtigen Sachverständigen als Mitglied zu wählen. Herr Rühl tritt als den besonderen Vorzug des Schetterschen Planes den Umstand hervor, daß derselbe sich an die Natur anlehne, und dies habe auch gleich fast alle Mitglieder der Versammlung für denselben eingenommen. Redner widerspricht ebenfalls der Einziehung neuer Gutachten. Herr Dr. Heyman wünscht, daß die Lehrsche Anstalt in die Anlagen einbezogen werde, und bemängelt, daß der Magistrat den jetzigen Besitzern kein günstigeres Gebot gemacht habe, als das, denselben für ihre 214 Ruthen eine Fläche am Ende des Thales von 243 Ruthen zu geben. Dieses Gebot ist abgelehnt worden. Der Herr Oberbürgermeister erwidert, daß die Lehrsche Parkanlage noch nie für eine Verunzierung des Nerothals erklärt worden wäre. Noch gestern habe Herr Direktor Schröder aus Mainz die Baumgruppe als eine Zierde für das Thal bezeichnet. Wegen der Erwerbung der Lehrschen Anstalt habe der Magistrat beschlossen, auf seinem früheren Standpunkt zu beharren und es der Stadtverordneten-Versammlung zu überlassen, ihrerseits einen Beschluß zu fassen. Herr Dr. Bergas ist der Ansicht, daß man zweifellos in Herrn Schetter eine Persönlichkeit vor sich habe, in der man sich nicht täuschen werde. Wenn eine junge Kraft da wäre, dann solle man sie hoch heben. Die Stadt habe dazu auch die Pflicht, namentlich aber, wenn der Betreffende, wie hier, einem Berufe angehöre, der für die Stadt selbst von großer Bedeutung sei. Herr Reusch wendet sich ebenfalls gegen die Berufung weiterer Sachverständigen. Nach kurzen persönlichen Auseinandersetzungen zwischen mehreren Herren wurde die Diskussion geschlossen. In der Abstimmung wurden zunächst die Anträge des Bauausschusses: den Beschlüssen des Magistrats gemäß, den Schetterschen Plan zu erwerben und der Ausführung zu Grunde zu legen, die Ausführung der Arbeiten auf städtische Kosten unter eigener Regie und unter Oberaufsicht einer gemischten Deputation, die bezüglich der Vergebung der Pflanzenlieferung freie Hand haben soll, vorzunehmen, einstimmig angenommen, ebenso die ferneren Anträge: dem Herrn Schetter die Leitung der Ausführung zu übertragen, die Kommission zu ermächtigen, so oft es nöthig erscheint, einen anerkannten Sachverständigen zuzuziehen, ferner in die gemischte Deputation Seitens der Versammlung die Herren Kurdirektor Hey'l, Stadtverordnete Lang und v. Oldimann, Rentner Aug. Dietz (Mitglied der Grundstücks-Deputation) und Stadtbaudirektor Baurath Winter zu entsenden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 12. Dezember.

— **Zur Erinnerung.** Vor 130 Jahren, am 12. Dezember 1766, starb der Dichter und Aesthetiker J. Chr. Gottsched, dessen Name an eine bewegte Periode der deutschen Litteratur erinnert. Er war der letzte Kämpfer für eine veraltete Epoche der deutschen Dichtung; wenngleich er es war, der den Hanswurst von der Bühne verbannte, so gab er doch durch seine Anlehnung an französische Muster der deutschen Bühne eine Richtung, die von Lessing und Klopstock hart angegriffen wurde. Gottsched bildet gleichsam die Grenzlinie zwischen zwei Litteratur-Epochen, und deshalb ist sein Name von Wichtigkeit für die deutsche National-Litteratur.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Regierungs-Präsident v. Tepper-Laski ist erkrankt. Es ist dies um so bedauerlicher, weil derselbe dadurch behindert ist, an der bevorstehenden ersten Lesung der hessen-nassauischen Städte- und Landgemeindeordnung im Abgeordnetenhause sich zu betheiligen. — Der deutsche Botschafter in London, Graf Hatzfeldt, trifft am 15. d. M. hier zu dreimonatigem Aufenthalt ein und nimmt im „Hotel Kaiserhof" Wohnung. — Se. Excellenz General v. Grumbkow-Pascha, General-Adjutant Sr. Majestät des Sultans, ist zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und hat im „Hotel du Nord" Wohnung genommen.

— **Ein Hohn** auf die zahlreichen Wohlthätigkeits-Anstalten, wie die mit Recht gerühmte, unerschöpfliche private Mildthätigkeit unserer Stadt, ist die tägliche Bettler-Versammlung in der unteren Frankfurterstraße. Vom alten Krüppel bis zum aufdringlich neben dem Vorübergehenden herlaufenden Kind sind alle Bettel-Arten vertreten. Hier sollte die Polizei einmal Säuberung halten, denn es kann dem Ansehen der städtischen Wohlfahrts-Einrichtungen, bei den vielen in diesem vornehmen Stadttheil verkehrenden Fremden, abgesehen von deren persönlicher Belästigung, nur schaden, wenn jene auf Schritt und Tritt der bettelnden Armuth hier begegnen müssen.

— **Rasch tritt der Tod den Menschen an!** Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr stürzte in der Mühlgasse eine in den mittleren Jahren stehende, ziemlich korpulente und anscheinend den besseren Ständen angehörige Dame plötzlich todt zur Erde. Man brachte sie zuerst in ein an genannter Straße belegenes Haus, und als sich alle Wiederbelebungsversuche als vergeblich erwiesen, in die Leichenhalle auf dem alten Friedhof. Man vermuthet, daß die von einem so plötzlichen Tod Befallene, welche ca. 180 Mk. in Baar und eine goldene Uhr bei sich trug, aus Mainz stammt.

— **Konfiszirt** wurden vom hiesigen Accise-Amt 7,5 Kilogramm frisches Fleisch (Hammelfleisch, 2 Zungen und Kalbsmilcher). Dasselbe wird dort heute Vormittag, 11 Uhr, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Bienenzüchter-Verein für Wiesbaden und Umgegend" hält seine Dezember-Versammlung nächsten Sonntag, Nachmittags punkt 4 Uhr, bei Vereinsmitglied Wendland (Moritzstraße) dahier. Herr Alberti wird aus seinen Erfahrungen bezüglich der „Wanderbienenzucht" Mittheilung machen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

(f) **Klärsheim a. M.,** 10. Dezember. Bei der gestern stattgehabten Gemeinderathswahl gaben von 375 Wahlberechtigten 207 ihre Stimme ab. Die meisten Stimmen erhielten Herr Wagnermeister Johann Adam, nämlich 188, Herr Maurermeister Kaspar Schuhmacher 148 und Herr Winzer Josef Kohl II. 135 Stimmen. Die drei Genannten sind somit zu Gemeinderäthen der dritten Abtheilung gewählt. In den Bürgerausschuß wurden folgende Herren gewählt: Phil. Diehl, Ph. Lor. Hahner, Joh. Christ II., Georg Stückert, Heinrich Hochdelmer, Heinrich Messer, Martin Hartmann IV., Josef Leicher III., Ignatz Kohl II., Jakob Hartmann, Jos. Chr. Schütz, Chr. Wittekind, Ignatz Dienst, Theodor Kohl und Ph. Bet. Wagner.

(f) **Aus dem unteren Maingau,** 10. Dezember. Die Hasenjagd ist in der hiesigen Gegend recht ergiebig. So wurden beispielsweise bei einem Treibjagen in der Gemarkung Hochheim 450 Stück Hasen zur Strecke gebracht.

Kleine Chronik.

Aus Castrop in Westfalen, 6. Dezember, wird gemeldet: Auf Zeche „Mont Cenis“ wurden am Donnerstag zwei Bergleute durch plötzlich hereinbrechende Massen verschüttet. Sofort wurden die Rettungsarbeiten in Angriff genommen, aber trotz aller Mühe gelang es erst nach 56 Stunden zu dem Einen der Verschütteten zu gelangen, der zwar sehr erschöpft, aber noch am Leben war und keine erheblichen Verletzungen erlitten hatte. Bald erholte er sich und wurde gleich zu Tage gefördert. Der Zweite der Verschütteten hat leider noch nicht befreit werden können; wahrscheinlich ist er erstickt, falls er nicht sogleich von den hereinbrechenden Massen erschlagen worden ist.

Ein epidemischer Katarrh der Augen-Bindehaut herrscht zur Zeit unter den Offizieren der Vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule in Charlottenburg. Etwa vierzig Offiziere sind erkrankt; auch einzelne Offiziersburschen sind schon in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Krankheit besteht in Thränen und heftigem Jucken der Augen. Die Patienten werden als revierkrank behandelt und nehmen an dem Unterrichte nicht Theil.

Der Badepächter Tabor in Patschkau (Kreis Neisse) schoß auf der Straße seiner Frau mit einem Revolver eine Kugel in den Kopf, gab zwei Schüsse auf zwei herbeieilende Kutscher ab und erschoß sich dann selbst. Die Frau ist nicht lebensgefährlich verletzt.

Nach dem „N. W. Tagbl.“ ist die Ehescheidung des Grafen und der Gräfin Larisch in München auf der Basis erfolgt, daß sich Graf Larisch aus kavaliermäßigen Rücksichten für den schuldigen Theil erklären ließ und der Gräfin 12,000 Mk. Jahresrente aussetzte. Die drei ältesten Kinder verbleiben dem Grafen. Das jüngste übernimmt die Gräfin.

Jaquemot, Professor der Nationalökonomie an der Genfer Universität, hat durch Fälschungen die Waadtländische Cantonalbank um 400,000 Frcs. betrogen. Er spielte in riesigen Beträgen. Jaquemot ist flüchtig. (Frankf. Ztg.)

Der Erfinder des Dynamits, Alfred Nobel, ist in San Remo gestorben. Alfred Nobel, ein Schwede, hat das gegenwärtig allgemein angewandte Sprengmaterial in den Handel gebracht.

Aus London wird berichtet: Der in Victoria, Britisch Columbien, eingetroffene australische Dampfer „Warrimoo“ meldet, daß er auf hoher See eine Flasche auffischte, welche die Nachricht enthielt, daß das Schiff „Mohawk“ ein Leck bekommen und die Mannschaft sich in die Boote geflüchtet habe. Die Botschaft schloß: „Gott helfe uns! John Franklin.“ Der „Mohawk“ ging vor sechszehn Jahren unter. Niemals hatte man während der Zeit etwas von dem Schicksal der Besatzung erfahren.

In Brooklyn wurde ein Herr von einem Individuum angebettelt. Der Herr nahm den Mann in ein Restaurant und ließ ihm ein reichliches Mahl vorsetzen, das auch prompt vertilgt wurde. Als beide das Lokal verließen, frug der Wohlthäter den Bettler, wie es komme, daß er keine Arbeit habe. „Wozu soll ich arbeiten, wenn ich solche Narren finde, wie Sie!“ war die freche Antwort. Den Herrn ärgerte diese Antwort derart, daß er den Kerl verhaften ließ, und der Richter that ein übriges, indem er ihn auf zwei Monate ins Arbeitshaus schickte.

Der erste Neger-Polizist hat in New-York seinen Einzug gehalten. In Philadelphia und anderen Städten laufen blauberockte und knüppelschwingende Nigger zu Dutzenden herum, aber die Metropole am Hudson hat ihre Polizeimacht, „die feinste der Welt“, bisher vor jeder Beimischung afrikanischen Blutes zu bewahren gewußt. Auch in Brooklyn fielen öftere Versuche, kolorirte Gentlemen als Sicherheitswächter zu verwenden, kläglich aus, denn die weißen Kollegen hänselten und quälten ihre dunkelen Kameraden so lange, bis einer nach dem anderen den blauen Rock an den Nagel hing. Ein einziger hält noch immer aus, allerdings ein Riesenkerl, der seine reichlich sieben Fuß hoch in den Socken steht. Vielleicht haben die New-Yorker in der „Gleichstellung der Rassen“ mehr Glück.

In welchem Maße die amerikanische Frau bereits am Erwerbsleben theilnimmt, zeigt die letzte Zählung vom Jahre 1890, nach welcher es in den Vereinigten Staaten vier Millionen weibliche Arbeiter, d. i. 18 pCt. aller Frauen, gab. Von 62,000 in Fabriken von Massachusetts beschäftigten Arbeitern sind mehr als die Hälfte, nämlich 32,000, Frauen und außerdem 7500 Kinder; dabei sind 12 pCt. der Arbeiterinnen verheirathet. Aehnliche Verhältnisse findet man auch in den übrigen Oststaaten, während der Westen auffallenden Mangel an Frauen hat.

Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 11. Dezember. (Strafkammer.) In der heutigen Sitzung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: Am 13. April d. Js. ist, als der Knecht Franz Bender durch Sossenheim fuhr, unter dessen Wagen ein 6 Jahre alter Knabe gerathen und sofort getödtet worden. Der Oheim dieses Kindes, der Backsteinbrenner Wilhelm Breithauer, geboren 1861, hat das todte Kind in seine Behausung getragen. Dorthin kam auch der Knecht B. und wurde derart mißhandelt, daß er längere Zeit bettlägerig krank war. An der Mißhandlung sollen sich vornehmlich B. selbst und einer seiner Arbeiter, Namens Geller, der später nicht ermittelt werden konnte, betheiligt haben. Dem B. wird vorgeworfen, daß er auf den bereits zu Boden geschlagenen Knecht mit einem Kartoffelstößer losgeschlagen hätte. Wegen der Tödtung des Kindes war gegen den Knecht eine Untersuchung eingeleitet, da es sich aber herausstellte, daß das Kind direkt in das Fuhrwerk hineingelaufen war, so wurde das Verfahren eingestellt. B. bestreitet, den Knecht in der behaupteten Weise mißhandelt zu haben. Das Urtheil lautet auf Freisprechung mangels genügenden Beweises. — Dem Landmann Karl Br. von Kehlbach ist f. Z. die Hofraithe abgebrannt. Gelegentlich der Ermittelung des Brandschadens soll er Sachen bei Seite geschafft, dieselben aber als verbrannt bezeichnet haben, um sich von der Versicherungsgesellschaft eine höhere Entschädigung zu verschaffen. Er wird wegen Betrugsversuchs zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 11. Dezember, Abends 5½ Uhr. Credit-Aktien 310⅞, Disconto-Commandit 206.60, Staatsbahn 300⅞, Lombarden 83⅞, Gotthardbahn-Actien 165.10, Schweizer Central 135.40, Schweizer Nordost 130.40, Schweizer Union 87.50, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.— Italiener 90.90, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft 153.80, Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner —.—, Russische Noten —.—, Banque Ottomane —. Tendenz: fest.

Marktbericht. Bericht über den Fruchtmarkt zu Mainz vom 11. Dezember. Wie fast alljährlich, so ist auch diesmal bereits Feiertagsruhe im Geschäft eingetreten. Dieses sowie flauere Berichte vom Auslande bewirkten ein kleines Sinken der Weizen- und Kornpreise. — Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nassauischer und Pfälzer), neuer, 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. — Pf., 100 Kilo Korn (neues) 13 Mk. 50 Pf. bis 13 Mk. 85 Pf., 100 Kilo Gerste (neue) 15 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk. 50 Pf., Kansas-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La-Plata-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russischer Weizen 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. 50 Pf., Ungarische Gerste — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russischer Roggen 13 Mk. — Pf. bis 14 Mk. — Pf., Hafer, inländischer neuer, 12 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. — Pf., Hafer, russischer, alter, — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf.

Geschäftliches.

V.E.&K.
Seidenstoffe jeder Art, Sammete, Plüsche und Velvets liefern in jedem Maße an Private
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.
Man schreibe um Muster unter genauer Angabe des Gewünschten.
(Man.-No. 1890/9.) 43

Tausende werden jährlich nutzlos ausgegeben durch unzweckmäßiges Annonciren und durch Benutzung ungeeigneter Blätter. Man achte bei der Auswahl der Insertionsorgane auf zweierlei: 1. den Leserkreis, 2. die Verbreitung. Bei Punkt 1 ist von Werth, zu wissen, daß das zu Anzeigen zu benutzende Blatt in der kauffähigen, consumtionskräftigen Bevölkerung gelesen wird, da sonst Mühe und Geld umsonst verwendet werden. Bei Punkt 2 gilt es, die Anzahl der Abonnenten des zum Inseriren zu wählenden Blattes zu erfahren, damit dem Auftraggeber ein Werthmesser für die Wirksamkeit der Anzeigen gegeben wird, für die er bezahlen soll. Es ist dabei wohl zu unterscheiden zwischen Abonnenten und Auflage. Eine bestimmte Auflage verbürgt noch keine Abonnenten. Von Abonnenten weiß man, daß sie und ihre Angehörigen das von ihnen bestellte Blatt lesen, von einer Auflage weiß man nicht, ob sie genügend Leser findet oder zum großen Theil als Zeitungs-Makulatur verkauft wird, für den Inserenten also ganz und gar werthlos ist. Wer annonciren will, lasse sich also die Anzahl der Abonnenten genau angeben, damit er in der Lage ist, sich ein Urtheil über Preis und Werth der Anzeigen zu bilden. Diese Winke zu beherzigen, liegt gerade jetzt im Interesse aller Inserenten, die ihr Geld nicht nutzlos ausgeben wollen.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationsdruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. Dezember 1896.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf.		
	Staatspapiere.	
4. .	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.70
3½	» » »	103.40
3. .	» » »	98.10
4. .	Pr. cons. St.-Anl. »	103.70
3½	» » » »	103.50
3. .	» » » »	98.30
4. .	Bad. St.-Obl. »	102.35
4. .	» » v.1886 »	102.50
3½	» » v.1892 »	102.50
4. .	Bayer. » » »	102.75
3½	» E.-B.-O. »	103.30
3½	Hamb. St.-Rte. »	104.60
3. .	» v.1886 »	96.60
4. .	Hessische Obl. »	102.60
3. .	Sächsische Rte. »	96.60
4. .	Wrttb. Obl. 75-80 »	—
4. .	» » 81-83 »	—
4. .	» » 85-87 »	102.70
4. .	» » v.1891 »	104.95
3½	» » 88 u. 89 »	102.05
3½	» » 93 u. 94 »	98.
3½	Schwed. Obl. »	101.90
3½	» » »	99.60
3. .	» » »	97.65
3½	Schweiz.Eidg. 89 Fr.	104.80
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	29.50
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	31.10
3. .	Holländ. Obl. »	97.50
5. .	Ital. Rente cpt. Lire	90.85
5. .	» » ult. »	90.90
5. .	» » 10000r »	90.85
5. .	» » kleine »	90.75
3. .	» » » »	54.85
4. .	Oest. Gold-Rte. fl.	103.65
4. .	» St.-E.-O.(Elis.) »	102.15
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	86.05
4.2.	» » » April »	86.15
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2.	» » » Mai »	86.
*4½	Portug. St.-Anl. ℳ	38.20
*3.	» äuss. Schuld £	25.55
4½	» St.-Tab.-A. »	92.30
5. .	Rum. amort. Rte. Fr.	100.
4. .	» » kl. »	100.50
5. .	» » v.1893 »	100.10
4. .	» » am.1890 »	87.40
4. .	» » innere Lei	86.70
4. .	» » äuss. »	87.25
4. .	Russ. Cs. v.1880 Rbl.	102.90
4. .	» »Eisb.A.I-II »	103.40
4. .	» Inn. A. v.87 »	—
4. .	» St.-R.v.1894 »	66.90
4. .	Serb. amor. G.-R. £	65.20
5. .	» Tabak-Rente	—
5. .	» St.-E.-Obl.A Fr.	—
5. .	» » » B »	—
4. .	Spanier cpt. Ps.	—
4. .	» ult. »	60.10
4. .	» kl. »	—
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	95.
5. .	» Zoll-O. cpt. »	90.
4. .	» » £20 »	—
5. .	» » ult. »	—
5. .	» Fund.v.88 ℳ	86.
4. .	» priv.v.1890 £	83.50
4. .	» cons. Obl. »	70.
4. .	» conv. Lit. B »	—
4. .	» » » C »	—
1. .	» » » D »	19.50
4. .	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.55
4. .	» » » ult. »	103.60
4. .	» » » fl.500 »	103.65
4. .	» » » fl.100 »	103.65

Zf.		
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.35
4½	» » » Silb. »	86.25
4. .	» St.-Rte.Kron. »	99.65
4½	» Inv.-Al. v.88 »	103.55
4. .	» Grundentl. »	83.05
*5.	Argent. v. 1887 Pes	64.45
*4½	» v.88 innere »	53.80
*4½	» v.88 äuss. £	54.20
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	88.30
6. .	Chin. Staats-Anl. £	109.40
5½	» » » ℳ	104.70
5. .	Chines.Goldanl.1896	99.90
4. .	Un.Egypt.-A.cptl. £	105.
4. .	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	101.
6. .	Mexik. St.-Anl. ℳ	93.45
6. .	» » 2040r »	93.30
6. .	» » 408r »	94.10
5. .	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	84.40
5. .	» » 408r »	84.50
3. .	» cons.inn.ult. £	24.70
Zf.	**Städt. Obligationen.**	
4. .	Frankf.M. Lit. R ℳ	101.
3½	» N & Q »	101.45
3½	» S »	101.80
3½	» T. v.91 »	101.20
3½	Darmstadt »	100.40
3. .	Karlsruhe 1886 »	96.10
3½	Mainz 86 u. 88 »	100.25
3½	Wiesbaden »	100.50
3½	» 1887 »	—
4. .	» »	—
4½	Bukarest ℳ	91.55
5. .	» 1888 »	—
4. .	Lissabon 2000r »	69.
4. .	» 400r »	—
5. .	Neapel St. gar. Le.	81.10
4. .	Rom Ser. II-VIII »	89.75
3½	Zürich 1889 Fr.	100.60
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	41.80
4½	Stadt Buenos-Air. £	74.
Zf.	**Bank-Actien.**	
3½	Dtsche Reichsbank	159.65
4. .	Frankfurter Bank	178.
4. .	Amsterdamer Bank	184.
4. .	Badische Bank	116.50
4. .	Berl. Handelsg. ult.	153.
4. .	Darmst. Bank »	155.20
4. .	Deutsche Bank »	191.40
4. .	D. Genoss.-Bank »	119.80
4. .	» Vereinsbank	119.60
4. .	Discont.-Comm. »	206.80
4. .	Dresdner Bank »	157.50
4. .	Frankf. Hyp.-Bk.	170.30
4. .	» Hyp.-Cr.-Ver.	127.95
4. .	Mitteld. Creditb.	112.20
4. .	Nat.-Bk. f. Dtschl.	142.40
4. .	Nürnb. Vereinsbk.	213.
4. .	Pfälzische Bank	139.90
4. .	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4. .	Rhein. Creditbank	137.15
4. .	» Hyp.-Bank	167.85
4. .	Schaaffhaus. B.-V.	143.
4. .	Süddeutsche Bank	100.45
4. .	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	167.
4. .	Württ. Vereinsbk.	148.50
5. .	Oesterr.-Ung. Bank	797.
5. .	Oesterr. Länderbk.	208.
5. .	» Creditanst.	310.62
5. .	Ungar. Creditbk.	337.
5. .	» Esk.u.W.-B.	125.40
5. .	Unionbk. in Wien	—
5. .	Wiener Bk.-Verein	218.37
4. .	Allg. Els. Bkges.	119.20

Zf.		
4. .	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	119.50
4. .	Mein. Hypoth.-Bk.	127.70
5. .	Banque Ottomane	103.50
Zf.	**Eisenbahn-Actien.**	
4. .	Hess. Ludw.-Bahn	118.25
4. .	Ludwigsh.-Bexb.	244.70
4. .	Lübeck-Büchen.	148.50
4. .	Marienb.-Mlawka	96.35
4½	Pfälz. Maxbahn	151.40
4. .	» Nordbahn	125.95
4. .	Werrabahn	—
6. .	Ver. Arad. Csa. 5.W.	101.62
5. .	Böhm. Nord »	—
5. .	» West »	—
5. .	Buschtherad. B. »	—
4. .	Czakath-Agram »	60.67
5. .	» Pr.-Act. »	218.67
4. .	Dux-Bodenb. ult.	—
5. .	Graz-Köflach »	—
4. .	Lemberg-Czern. »	241.
5. .	Oest.-Ung. St.-B. »	300.
5. .	» Local.-B. »	—
5. .	» Südbahn »	88.87
5. .	» Nordwest »	—
5. .	» » Lit. B »	—
4. .	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4. .	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4. .	Raab-Oedenb. »	101.87
4½	Reichenb.-Pard. »	186.25
4. .	Gotthard-Bahn ult.	165.20
4. .	Jura-Simpl. Pr.-A.	96.80
4. .	» St.-A. gar.	—
4. .	Schweiz. Central	135.50
4. .	» Nordost	130.40
4. .	Verein. Schweizb.	87.50
4. .	Ital. Mittelmeer	97.10
4. .	» Meridionales	126.20
4. .	Westsicilianer	55.75
4. .	Luxemb. Pr.-Henri	88.70
Zf.	**Industrie-Actien.**	
4. .	Allgem. Elekt.-G.	—
4. .	Anglo-Ct.-Guano	78.80
5. .	Bad. Anil.- u. Sodaf.	443.50
5. .	» Zuckerf. Wagh.	60.65
4. .	Bierbr.-Ges. Frkf.	129.80
5. .	» » Pr.-A.	140.
4. .	Brauerei Binding	222.60
4. .	» Duisburg	118.
4. .	» z. Eiche (Kiel)	178.
4. .	» z. Essighaus	65.25
4. .	» Kalk (v. Bardh.)	128.30
4. .	» Kempff	147.60
4. .	» Mainzer Act.	212.50
4. .	» Park Zweibr.	129.20
4. .	» Stern, Oberrad	233.
4. .	» Storch, Speyer	124.
4. .	» ver. Gräff & Sgr.	100.50
4. .	» Werger	83.50
4. .	Brauhaus Nürnberg	114.50
4. .	Cementw. Heidelb.	169.50
5. .	Chem. Fabr. Griesh.	271.50
4. .	» Goldenbg.	166.
4. .	» Weiler & Co.	237.50
4. .	» Albert	123.
4. .	Dpfkornb. u. Hefef.	85.50
5. .	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	265.30
5. .	D. Verlagsanstalt	160.29
4. .	Elect. A. Schuckert	240.
5. .	Farbwerke Höchst	449.
5. .	Filzfabrik Fulda	189.20
4. .	Frankf. Baubank	—
4. .	» Hotel	92.
5. .	» Trambahn	250.
4. .	Gelsenk. Gussst.	109.80

Zf.		
4. .	Glasindustr. Siem.	201.
4. .	Grazer Trambahn	—
4. .	Int.B.-u.E.-B.St-A.	178.
6. .	» » » » Pr.-A.	184.20
5. .	» Elektr. G. Wien	—
5. .	Kölner Strassenb.	—
4. .	» Verl. u. Druck.	136.50
4. .	Mehl- u. Brodf. Hs.	92.
5. .	Nied. Leder f. Spier	190.50
4. .	Nordd. Lloyd	—
4. .	Röhrenk.-F. Dürr	106.50
5. .	Spinn. Hüttenhm.	105.
4. .	Strassb. Dr. u. Verl.	112.50
4. .	Türk. Tab.-Actien	—
4. .	Veloce it. Dpfsch.	—
4. .	Ver. Brl.-Frf. Gum.	137.
4. .	» D. Oelfabriken	100.
5. .	» Schuhst. Fulda	154.
4. .	Verlag Richter	44.
4. .	Wessel, Prz. u. Stg.	105.50
4. .	Westd. Jute-Spinn.	127.80
4. .	Zellstoffb. Waldh.	229.40
4. .	Zellstoff Dresden	104.30
Zf.	**Bergwerks-Actien.**	
4. .	Bochum.Gussstahl.	160.40
4. .	Concordia, Bgb.-G.	218.80
4. .	Courl Bergw.-A.-G.	146.50
6. .	Dort. U. Pr.A.Lt.A.	48.10
4. .	Gelsenkirch. ult.	167.
4. .	Harpener Bergbau	167.40
4. .	Hibern.-Bergw.-G.	179.90
4. .	Hugo b. Buer i. W.	—
4. .	Kaliw. Aschersleb.	141.30
5. .	» Westeregeln	172.80
*. .	Lothr. Eisenwerke	29.
6. .	» Pr.-A. Lit. A.	—
4. .	Massen, Bgb.-Ges.	133.50
5. .	Oest. Alpine Mont.	73.70
4. .	Riebeck. Montan	184.50
4. .	Ver.Kön.&Laurah.	157.30
Zf.	**Prior.-Obligation.**	
5. .	Albrecht Gold ℳ	—
4. .	» Silber fl.	84.30
4. .	Böhm.Nord.Gld. ℳ	100.15
4. .	» West Slb. fl.	85.
4. .	» » Gold ℳ	103.50
4. .	Elisabeth stpfl. »	99.20
4. .	» stfr. »	102.90
4. .	Franz-Josef Slb. fl.	84.55
4. .	Gal.C.-Ldw. 1890 »	84.75
4. .	Oest.Localb. Gld. ℳ	101.
5. .	» Nordwest »	114.60
5. .	» Lit. A, Slb. fl.	94.70
5. .	» » B. » »	—
5. .	» Süd.Lomb.Gd.	—
4. .	» » » » ℳ	101.15
3. .	» » » » Fr	73.75
3. .	» » »1871» »	—
5. .	» Ung.Stsb.G. fl.	116.60
4. .	» » » » ℳ	103.95
3. .	» » 1-8 Em. Fr	95.70
3. .	» » 9 » »	92.85
3. .	» » v.1885 »	91.50
3. .	» » Erg.-N. »	92.65
5. .	Prag.-Dux. Gold ℳ	112.15
4. .	» » » »	99.65
3. .	Raab-Oedb. » »	84.15
4. .	Rudolf Silber fl.	84.95
4. .	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.60
5. .	Ung. Galizische fl.	91.45
3. .	Ital. gar. E.-B. Fr.	54.75
3. .	» » 500r	54.75
4. .	» Mittelmeer »	95.45
3. .	Livorneser »	57.55

Zf.		
4. .	Sardin. Secund. Le.	81.40
3. .	Südit. (Mérid.) Fr.	57.30
3. .	» » kl. »	57.30
5. .	Toscan. Central »	90.30
5. .	Westsic. v.1879 »	97.30
5. .	» v.1880 »	89.75
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	102.20
3. .	Gr.Russ.E-B.-Gs. »	—
4. .	Russ. Südwest Rbl.	102.65
4. .	Ryäsan-Kosl. ℳ	—
4. .	Warsch.-Wien. »	102.80
4. .	Wladikawkas Rbl.	102.55
5. .	Anatolische ℳ	82.20
3. .	Port. E.-B. v.86 u.89	65.90
5. .	Niedl. Transv. Obl.	100.15
Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**	
*).	Atlant. & Pac. 1937	46.10
4. .	Brunsw. & W. 1938	71.
4½	Calif.Pac.I.M. 1912	105.20
5. .	Calif. u. Oreg. I. M.	103.60
6. .	Central Pac. 1898	98.80
6. .	do. (JoaqVall) 1900	101.50
4. .	Chic.Burl.Nbr. 1927	86.60
6. .	»Milw-St.Paul 1910	114.10
5. .	» » » » 1921	110.05
4. .	» » » » 1989	93.20
5. .	Chic.Rock.Isl. 1934	100.40
7. .	Denv.&RioGr. 1900	108.20
4. .	» » » » 1936	86.70
5. .	GeorgiaCentr. 1937	91.90
4. .	Illinois Centr. 1952	99.90
6. .	Louisv. & Nsh. 1921	118.30
3. .	» » » 1980	65.60
6. .	Mobil. u. Ohio I. M.	113.
6. .	NorthPac.I.M. 1921	112.95
*6.	do. III » 1937	77.20
*5.	do. cons. » 1989	54.80
5. .	Oreg.-Cal.I.M. 1927	75.50
*5.	Oreg.Rw-Nav. 1946	79.30
6. .	Missouri Cons. 1920	84.
6. .	SouthPcCal. 1905/6	106.80
5. .	Wst.N-Y-Pens 1937	105.50
2. .	» » » 1927	46.10
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4. .	Bayr.Vrb. Mnch. ℳ	99.80
3½	» » » »	99.40
4. .	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	99.40
4. .	B.Hyp.-u.W.-B. »	100.30
3½	» » » »	99.50
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4. .	Frkf.Hypb.b.1885 »	99.70
4. .	» » v.1886/90 »	101.65
4. .	Fkf.Hyp. S.XII. »	99.70
3½	» » „XIV. »	101.
4. .	»Hyp.-Crd.-V. »	100.20
4½	Ldw.Crdbk.Fkf. »	102.50
4. .	Hyp.-Bk.i.Hb. »	100.
4. .	» » »	101.80
3½	» » »	99.
4. .	Meining.Hyp-B. »	100.
4. .	» H.-B. unk.1900	102.
3½	» » ℳ	100.80
3½	Nass.Ldbk.Lit.G »	100.60
3½	» J F H KL »	102.65
3½	» Lit. M »	101.15
3½	» » N »	102.30
3. .	» » O »	98.
4. .	Pfälz.Hyp.-B.v.86	100.40
4. .	» H.-B.v.1889 »	100.50
3½	» » »	99.60
4. .	Pomm.H.-A.-B. »	101.75
4. .	Pommer. A.-B. »	105.20

Zf.		
4. .	Pr. Bd.-Cr.A.-B. ℳ	100.05
4. .	» Centr.-B.-Cr. »	102.
3½	» » »	98.80
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	100.65
4. .	» Hyp.-B.div.Sr. »	101.
3½	» » » » »	102.70
4. .	Rhein.Hyp.-Bk. »	100.
3½	» » » »	98.50
4. .	Süd.B.-Cd.Mnch. »	99.90
3½	» » » »	99.50
4. .	Ital. Allg. Imm. Le	—
4. .	» » v.1887 »	—
4. .	» Nationalbk. »	93.40
4. .	Oest.B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4. .	Schwed.R.-H.-B. ℳ	104.65
3½	» » »	98.95
5. .	Serb.St.B.-C.-A.Fr.	—
	Anlehensloose.	
Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4. .	Bad. Präm. Th.100	145.70
4. .	Bayer. » » 100	151.20
5. .	Don.Regul. 5.fl.100	118.65
3½	Goth.Pfd.I. Th.100	122.20
3½	» » II. » 100	114.50
3. .	Holl. Comm. fl. 100	104.25
3½	Köln-Mind. Th.100	137.40
3. .	Madrider Fr. 100	36.25
4. .	Mein.Pr-Pf. Th.100	138.60
4. .	Oest.v.1854 5.fl.250	143.10
5. .	» »1860 » 500	126.90
3. .	Oldenburger Th.40	128.50
2½	Stuhlw-R.-Gr.»100	94.35
*3.	Türk.Fr400(i.G.76)	30.90
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl.7	42.40
—	Augsburger »7	24.30
—	Braunschw. Th.20	108.
—	Finländische Th.10	58.90
—	Freiburger Fr.15	28.25
—	Genua Le.150	—
—	Mailänder Fr.45	40.50
—	» » 10	18.25
—	Meininger fl.7	22.50
—	Neuchâteler »10	20.
—	Oesterr. v.64 fl.100	328.40
—	» Credit » 58 » 100	—
—	Pappenheimer fl.7	24.40
—	Schwedische Th.10	—
—	Ung.Staats5.fl.100	267.10
—	Venetianer Le.30	23.65

Wechsel.	Kurze Sicht.
Amsterdam	168.25
Antwerpen-Brüssel	80.60
Italien	77.05
London	20.35
Paris	80.67
Schweizer Bankplätze	80.30
Wien	169.73

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.14
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.35
Russ. Banknoten	217.
Amerik. »	4.16
Französ. »	80.55
Oesterr. »	169.75

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours
Ultimo-Notir. erster Cours

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 12. Dezember. 44. Jahrgang. 1896.

(61. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

Etwas Rastloses, aber Thatkräftiges lag in seinem Wesen und seiner ganzen sympathischen Erscheinung. Seine grauen Augen funkelten unter den buschigen Brauen und der mächtige Schnurbart, der sein lederfarbenes Gesicht schmückte, wußte es sich gefallen lassen, im Eifer der Rede oft schonungslos gerupft zu werden. Es war viel Verwandtes zwischen seiner Natur und der des Prinzen, und wenn dieser auch ruhiger geworden war und ausgeglichener in seinem Wesen, besonders seitdem er sein selbstgeschaffenes Glück in Händen hielt, so konnte es doch nicht ausbleiben, daß ihn der Freund mit seiner Hast ein wenig ansteckte. Schon nach wenigen Tagen waren sie mitten im Pläne machen, auch Heinrich wurde mit hineingezogen. Mit förmlichem Enthusiasmus stürzte sich der Baron auf die alte Idee des Prinzen, irgendwo eine möglichst selbständige Kolonie zu gründen, deren Mitglieder „nach eigener sozialer Façon selig werden könnten".

„Ich habe Deine Anregung von damals wahrlich nicht vergessen," erklärte er, „habe in allen menschenmöglichen Zonen Umschau gehalten und ich kann sogar mit den positivsten Vorschlägen aufwarten. Für eine nicht allzu gefährliche Summe und ein Extratrinkgeld an den Präsidenten verbürge ich mich für eine leidliche, mit prachtvollen Azaleen und sonstigen schönen Blumen bewachsene, unabhängige Insel Patagoniens. Für die Kleinigkeit einer halben Million macht uns Seine Majestät der König Kakaducko zu unumschränkten Herren eines von Palmen unsäumten und von freundlichen Seevögeln bewohnten Guano-Eilandes, und sogar die Söhne vom Lande der aufgehenden Sonne sind nicht abgeneigt, uns ein Inselchen in der Größe eines kleinen Fürstenthums in Erbpacht zu geben, wenn wir es ihnen zünftig bezahlen und uns anständig betragen wollen."

Die Damen ließen sich, die Sache scherzhaft auffassend, die Herrlichkeiten der patagonischen Insel mittheilen und vernahmen auch lachend von den Vorzügen des Guano-Eilandes, die der Baron in decenter Schilderung humorvoll darzustellen wußte, wobei er denn auch der gefiederten Bewohnerschaft mit Liebe gedachte und ihrer schon von Scheffel besungenen, fleißigen und nützlichen Thätigkeit so begeistert Lob spendete, daß Edith sowohl, als Bianka ihre Taschentücher vor den Mund preßten, um ihr Lachen zu verbergen. Mit besonderem Interesse aber vernahm man seine Beschreibung jenes langgestreckten Inselgürtels, der sich von den größeren japanischen Inseln bis Kamschatka hinzieht. Er hatte dort auf einem amerikanischen Robbenjäger einige Zeit gekreuzt, hatte manche der Inselchen selbst besucht, schwarze, weiße und rothe Füchse gejagt und selbst einen mächtigen Bären erlegt. Dann schilderte er eine der südlicheren Inseln dieser Gruppe, auf der er sich länger aufgehalten habe und auf der sich ein haariges Aino-Mädchen alle Mühe gab, ihn dauernd zu fesseln. Die Insel, in einer Breite mit der Schweiz liegend und, da sie nicht von einer kalten Meeresströmung getroffen werde, von einem milderen Klima als die anderen der Gruppe, zeige prächtigen Holzbestand und fruchtbare, von kalten Winden geschützte Thäler, die namentlich im südlichen und östlichen Theile zweifellos für den Anbau aller europäischen Getreidearten geeignet seien und wo vielleicht, damit auch der gute Tropfen nicht fehle, ein guter Wein gezogen werden könne. Zu all den Vorzügen komme noch ein anscheinend großer Reichthum von Kohlen und Eisenerz und es seien somit dort alle natürlichen Bedingungen erfüllt, die eine Besiedlung durch Europäer zweckmäßig erscheinen ließen.

„Was habe ich über die Insel Yesso geschrieben?" rief Heinrich freudig. „Die Verhältnisse sind ja fast dieselben, und wären die Japaner in ihrer Eitelkeit nicht zu hartköpfig, der schon früher befürwortete Plan einer Abtretung an Deutschland könnte zur schönsten Ausführung gelangen, jedem Theil zum Wohle. Das Mikadoreich hätte dann den besten Puffer gegen den drohenden, allzeit länderhungrigen nordischen Bären."

„Nur sachte, Doktor," mahnte der Prinz. „Ich wünsche dem Reiche alles Gute, aber überall braucht unsere Pickelhaube doch nicht aufzutauchen. Das stört die irdische Gemüthlichkeit. Wie ist's Deggendorff, wäre dort nicht der rechte Boden zu einem vernünftigen Kolonial-Experiment?"

„'s giebt keinen bessern," rief der Baron eifrig. „Den Gedanken bin ich nicht losgeworden und in Erinnerung dessen, was wir früher schon manchmal besprochen, habe ich mir die Sache, die mich auch an sich schon lebhaft interessirte, näher überlegt und Gelegenheit gefunden, ihr später in Tokio weiter nachzugehen. Der Umstand, daß die Japaner für Alles, was nördlich der Tsugarustraße liegt, wenig Sinn haben, vermuthlich, weil dort ihre Papierhäuser schlecht gedeihen würden, kam mir sehr entgegen; außerdem muß es ihnen erfreulich sein, zu wissen, daß dort oben im Falle eine Schaar handfester Kerle sitzt, die den Robbenschlägern, die da oft wie auf ihrem Eigenthum hausen, ein Bischen auf die Finger sehen können. Durch unseren Gesandten beim Minister eingeführt, habe ich mit dem schlitzäugigen Herrn näher über die Sache verhandelt und die Regierung ist thatsächlich bereit, die besagte, nur von einigen herumschweifenden Ainos bewohnte Insel gegen lumpige zwei Millionen Mark zu veräußern."

„Und dafür die Souveränität?" frug Harthenberg hastig.

„Na, das ginge doch gegen die Eitelkeit der Herren. Die Oberhoheit bliebe freilich bestehen, und es müßte, um das deutlich zu machen, alljährlich eine erträgliche, feststehende Summe, gleichsam als Staatssteuer, abgeführt werden; aber das Recht eigener Justiz und eigener Verwaltung würde den Kolonisten vollkommen gewährt, und kein gelbhäutiger San wird seine Nase hineinstecken. Das Alles ist folglich verabredet und stipulirt, und wenn sich Leute finden, welche die nöthigen Moneten zusammenbringen, dann kann die Geschichte jeden Tag mit dem hiesigen Gesandten zum Abschluß gebracht werden," entgegnete der Baron.

„Du willst wohl König der wüsten Insel werden?" frug Bianka einigermaßen besorgt, als sie das lebhafte Interesse ihres Gatten für die Ausführungen Deggendorffs bemerkte.

Der Prinz lachte. „Beruhige Dich, ich habe keine Herrschergelüste, wohl aber möchte ich wirklich für eine koloniale Staatsgründung auf neuen Grundlagen ein Bischen den Protektor in der Westentasche spielen. Diese Art, mein Geld loszuwerden, ist mir noch neu — und das reizt."

„Geld loswerden?" rief Deggendorff fast vorwurfsvoll. „Ich versichere Dich, wenn diese Sache geschickt eingeleitet und mit Schneid durchgeführt wird, giebt's heutzutage keine bessere Kapitalanlage. Siedeln wir tüchtige, strebsame Leute an und kein Lumpenpack, und beuten wir die natürlichen Schätze aus, dann können in verhältnißmäßig kurzer Zeit Kapital und Zinsen abgestoßen werden und das Land ist freies Gemeinde-Eigenthum, wenn Du dann diese Form nun einmal bevorzugst. — Fällt mir für meinen Theil ja gar nicht ein, die Freuden unserer Ueberkultur dran zu geben und dort hinten den Pionier mit Karst und Hacke zu spielen. Aber sehen möchte ich doch mal, wie da auf der einsamen Insel eine neue Kultur entsteht. Im Ernst, ich wäre bereit, mich mit einem ordentlichen Batzen Geld bei einer Gründung zu betheiligen."

Harthenberg schritt erregt im Zimmer auf und nieder. „Ein Bischen Abenteurer steckte von jeher in Dir," sagte er, „aber auch Kaltblütigkeit ist Dir nachzurühmen. Und wenn Dir die Sache überlegenswerth erscheint . . . ."

„Aber welcher Mensch würde denn nur mitgehen wollen auf die ferne Insel?" wandte Bianka ein.

„Märchen," rief der Prinz, „Du kennst ja das Mißvergnügen nicht, das heutzutage in den Seelen ungezählter, wackerer Männer wuchert, Männer, die keinen Boden finden für ihre Ellenbogen, Männer, die zu ersticken fürchten unter der Bergeslast von Gesetzen und Verordnungen, die zu versinken glauben im Schlamm unserer Ueberkultur, Leute, die ein freies Wort ungescheut reden wollen oder denen die Justitia eine hier unheilbare Wunde geschlagen hat, die anderswo leicht vernarben wird, Leute, die aus der Verworrenheit sich nach einfacheren und naturgemäßen Verhältnissen sehnen. Man hat die Auswahl unter ihnen und kann sich eine prächtige Kerntruppe daraus zusammenstellen. Wie denken Sie denn darüber, Doktor?"

Heinrich, dem die Angelegenheit an sich zwar manches Interesse bot, zumal er durch seinen Aufenthalt in Japan mit den Verhältnissen jenes Inselgebietes auch ein wenig vertraut geworden war, fühlte sich durch die eingehende Behandlung des Themas und die Lebhaftigkeit der Debatte ein wenig abgespannt und fürchtete auch, daß Edith, die noch immer der Schonung bedurfte, über diesen Fragen ermüden könne. So meinte er denn: „Zweifellos hat dieser Kolonisationsplan sehr viel für sich, darüber sind wir ja wohl Alle einig. Ich meine deshalb, jetzt könnten wir das Thema aufstecken, bis man auch andere, kundige Thebaner gehört hat. Betreffs der Organisation des kleinen Inselstaats unter dem Schutze des japanischen Drachen wäre es doch meines Erachtens zweckmäßig, unseren Expfarrer Justus zu hören."

Der Vorschlag fand die Billigung des Prinzen. Er hielt dem Baron eine begeisterte Lobrede auf die Talente des Pfarrers und es wurde alsbald eine Einladung an Justus gesandt, daß er sich sobald als möglich einstellen möge, da seine Ansichten über die „Einrichtung eines vernünftigen und gottgefälligen Staatswesens" dringend begehrt würden.

(Schluß folgt.)

Passende Weihnachts-Geschenke!

Photogr.-Albums von 50 Pf. bis Mk. 25.— Großes Format in eleganter Ausführung schon für Mk. 1.—, feinste **Leder-** und **Seidenplüsch-Albums** mit reichem Beschlag zu Mk. 3.— Rechte **Leder-Albums**, großes Format, von Mk. 2.25 an.
Poesie-Albums und **Tagebücher** von 50 Pf. bis Mk. 4.—
Schreibmappen mit und ohne Einrichtung von 50 Pf. an bis Mk. 12.—, in großer Auswahl.
Opernglastaschen, reizende Neuheiten.
Damen-Taschen in **Leder, Plüsch,** außergewöhnliche Sachen, zu Mk. 1.— bis Mk. 25.— **Große Le-Ledertasche nur Mk. 3.—**
Reisenecessaires in eleganter Ausstattung von Mk. 3.— bis Mk. 25.—
Elegante Cigarren- und **Briefstaschen** mit n. ohne Stickereien von 50 Pf. bis Mk. 12.— **Portemonnaies, Bistes** ꝛc.
Dreitheilige Toilettespiegel in großem Format mit elegantem Rahmen nur Mk. 1.—, feinere Sorten bis Mk. 20.—
Photogr.-Rahmen, neue Muster in größter Auswahl, außergewöhnlich billig. Aechte Bronzerahmen zu 50 Pf. und Mk. 1.—
Handschuhkasten, Schmuckkasten, Necessaires, Schatullen (Blisch und Holz) in eleganter Ausführung zu 50 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.50, 2.—, 3.— bis Mk. 12.—
Schreibtischgarnituren in ächter Bronze, **Schreibzeuge** in hübschen neuen Mustern von 50 Pf. bis Mk. 18.—
Briefseger (Thiere ꝛc.), reizende Neuheiten, von Mk. 1.— an.
Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Visitenkartenschalen, großartige Muster, zu Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.— bis Mk. 20.—
Feine Bierservice: Krug, 6 Gläser und Teller, zu Mk. 3.— bis Mk. 25.— Vollständige **Liqueurservice** von 1.— Mk. an.

Hübsche **Bierseidel und Bierkrüge** mit feinem Beschlag schon zu Mk. 1.— bis Mk. 8.—
Rauchservice in größter Auswahl, hübsche Neuheiten, zu 50 Pf., Mk. 1.— bis Mk. 18.—
Prachtvolle Wandteller und sonstige **Decorationsartikel** in Kunstgug, Malerei, Terracotta ꝛc. von 50 Pf. bis Mk. 25.— (Neuheiten.)
Großartige **Vasen, Jardinièren, Römer** und **Pokale** ꝛc., **für Wanddretter,** zu Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 3.— p. Stück.
Reizende Rippsachen, außergewöhnliches Sortiment, von 25 Pf. an.
Feine Eichenholz-Cassetten, Cigarrenkasten, Photogr.-Kasten, Toilettekasten ꝛc. mit antiken Beschlägen von Mk. 1.50.
Wirklich gehende Taschenuhren nur Mk. 3.—. 1 Jahr Garantie. Schönstes Geschenk für Schulknaben. **Weckeruhren** Mk. 3.—
Bauerntische und **Ripptische** von Mk. 3.— an bis Mk. 20.—
Salon-Säulen und **Büsten** dazu 3, 4, 5, 6 Mk. ꝛc.
Rauchtische, hochelegant, zu Mk. 3.—, feinere Neuheiten bis Mk. 25.—
Hausapotheken und **Cig.-Schränke,** großartige Sorten, zu Mk. 1, 2, 3 bis Mk. 25.—
Vogelkäfige und **Käfigständer** in größter Auswahl.
Servirtische, Schirmständer, Notenständer, Nähständer, Papierkörbe in allen Preislagen.
Wandmappen und **Garderobehalter** in großer Auswahl.
Pancelbretter, Bücher-Etageren, Console, Handtuchhalter ꝛc.
Diaphanien zu Mk. 1.25, 2, 3 bis Mk. 10, viel billiger als seither.
Tisch- und **Hängelampen,** gutes Sortiment, sehr preiswürdig.
Englische Kohlenkasten, fein lackirt, mit Malerei, nur Mk. 4.—

Alles hervorragende Neuheiten.

In großartigster Auswahl. **Passend für alle Stände.**

Zur Beurtheilung der Preiswürdigkeit lohnt es sich, meine

12 Schaufenster

zu besichtigen. 15111

Verpackung und Versandt wird gerne übernommen.

Caspar Führer.

In allen Räumen des Hauses 48. Kirchgasse 48.

Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.

Telephon 309.

Weihnachts-Geschenke

Uhren und Uhrketten
aller Art.

Ausverkauf goldener Ketten
wegen Aufgabe.

empfiehlt
Chr. Nöll,
32. Langgasse 32,
Hotel Adler.

An jedem Stück der Preis deutlich angegeben.

Elektrotechn. Artikel
für Lehrzwecke:
Accumulatoren, Elektro-Motoren, Funken-Induktoren, Influenz-Maschinen, Induktions-Apparate etc. etc.
Geissler'sche Röhren und Glühlampen von **1 Mk.** an.
Experimentirkasten von **5 Mk.** an.

Garantie. — Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

VIETOR'sche Kunstanstalt.

Zum Besuche unserer neu-eingerichteten

VIETOR'sche Kunstanstalt.

Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände aus allen Gebieten der Liebhaberkünste
— zu **Weihnachts-Geschenken** sehr geeignet — gestatten wir uns hierdurch ganz ergebenst einzuladen. **Anerkannt gediegene, künstlerische Ausführung. Sehr mässige Preise.** 15514

Taunusstr. 13, Parterre und Entresol.

Die uns zu Weihnachten noch zugedachten Bestellungen bitten wir bald aufgeben zu wollen.

Eintritt frei.

Seltene Gelegenheit! Seltene Gelegenheit!

Für Herrschaften!

Einige gr. Posten **japanesischer Ofen- und Bettschirme, orient. Stickereien, Vasen, Bronzen** ꝛc., Tausende von **künstl. Blumen, impr. Palmen, Bouquets** zu **W. j. j. annehmbaren Preise** empfiehlt

Richard Heck,
Theater-Colonnade 18.

Photographie A. Bark,
Museumstrasse 1. **Telephon No. 484.**

P. P.

Dem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, dass sich mein **photographisches Atelier und Rahmenhandlung** nunmehr in meinem neuen Hause

Museumstrasse 1

befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit aufs Eleganteste ausgestattet, darf als den höchsten Anforderungen entsprechend bezeichnet werden.

Indem ich in Bezug auf Ausführung jeglicher photogr. Arbeiten nur das Vollendetste zusichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein. 15363

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Telephon No. 484. Personen-Aufzug.

Bekanntgebung.

2000 Meter reinwollene elegante
Winter-Kleiderstoffe
werden wegen **vollständiger Aufgabe** dieser Artikel zur **Hälfte** des Werthes, ferner

1400 Meter Sommer-Kleiderstoffe
zu **einem Drittel** des Werthes gegen Baarzahlung abgegeben.

Kleiderstoff-Reste
zu jedem irgendwie annehmbaren Preise.

Louis Rosenthal,
Kirchgasse 46.

Die vorzügl. erhaltene Laden-Einrichtung wird billigst abgegeben. 15476

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein

photographischer Apparat.

Vor Ankauf eines **photographischen Apparates** belieben Sie meine reichhaltige **Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten** zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie **nirgends besser und preiswerther** kaufen.

Sämmtliche Apparate sind **neuester Construction** und mit allen erdenkbaren Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Apparate,
complet mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcassette mit Jalousie-Umlegeschieber und verschiebbarem Stativ,
für Bilder 9 × 12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— und 20.—,
" " 13 × 18 " 30.—, 35.— und 37.50.

Detectiv- oder Hand-Cameras.

Minor	Mk. 10.—	**Delta**	Mk. 60.—
Lady	" 15.—	**Monopol**	" 60.—
Lord	" 20.—	**Gloria**	" 65.—
Juno	" 20.—	**La France**	" 85.—
Columbus I	" 25.—	**Monopol** m. extra rapide Aplanat	" 90.—
Columbus II	" 30.—	**Non plus ultra**	" 90.—
Alpha, „Neuheit",	" 30.—	**Monopol** m. Goerz Lynkeloskop	" 135.—
Zeus	" 35.—	**Bismarck** m. Goerz Lynkeloskop	" 150.—
Merkur, „Neuheit",	" 40.—	**Bismarck** mit Goerz Doppel-anastigmat	" 220.—
Edison	" 50.—		

Stativ-Apparate.

Von einfacher aber **solider** Arbeit bis zur **hochfeinsten Ausführung** von Mk. 10 bis Mk. 550.

Objective von Mk. 4 bis Mk. 365. **Momentverschlüsse** von Mk. 2.50 bis Mk. 115.

Sämmtliche Bedarfs-Artikel in besten Qualitäten und billigsten Preisen. 15361

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Grosse illustrirte Preisliste kostenlos.

25% billiger als bisher verkaufen wir infolge günstiger Abschlüsse **feine Holzsachen z. Brennen, Malen und Schnitzen. Viele Gegenstände sind im Schaufenster mit Preis ausgestellt.** 14277

Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Wäsche! Wäsche!
kauft man am billigsten zu Weihnachtsgeschenken im

Ausverkauf
S. Grosse Burgstrasse S.
14934

Concurs-Ausverkauf
Wellritzstraße 5.

Sämmtliche Waaren-Vorräthe, als:
Putz-, Kurz- und Wollwaaren, Herren-Hüte, Mützen, Cravatten, Schirme u. s. w.
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 466

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

!Artist!
ist das schönste **Spielzeug** für **Weihnachten.** Zeichnet und schreibt! **Jubelnd** von **Kindern** begrüßt! Preis 3 Mk. mit 7 Bildern. Zu haben bei Optikern und in allen Spielwaaren-Handlungen. Direct zu bez. **L. Klaas,** Gr. Eschenheimerstr. 2, **Frankfurt a. M.** (K. Fa. 3654) F 495

Putztücher zu 10, 15, 20 und 25 Pf. (beste Qualität für Parquetböden) zu 30 und 35 Pf. per Stück. **Wisch- und Staubtücher** à 10 und 15 Pf. per Stück. **Gläsertücher** à 8, 15, 20, 25, 30 und 40 Pf. per Stück. 14733

Mainzer Waarenhaus, 14. Marktstraße 14.

Achtung!
Wegen Umzug verkaufe sämmtliche **Tabacks-Pfeifen, La Wiener Meerschaum- und Bernsteinwaaren, Spazierstöcke** zum und unterm Fabrikpreis.
Cigarren in nur guter Qualität billigst. 15486

Wilh. Barth, Drechsler,
Neugasse 17, n. d. Marktstr.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Silb. Herren-Remontoirühr u. gold. Damen-Rem.-Uhr billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2 l.

Rät- und Bauerntische, Etagèren, Humpenbretter, Staffeleien, Schreib-, Polster- und Automatensessel ꝛc. billig zu verk. Friedrichstraße 13 u. 14. 14990

Dr. Mason's „Evitas"
(neuester antiseptischer Wundschutz)
sollte Jedermann beständig in der Tasche bei sich führen, um alle üble Folgen von Verletzungen zu vermeiden.

Völliger Ersatz für Englisch-Pflaster.
Erhältlich à 30 Pf. in allen Apotheken und Drogerien. F 488
Engros: Rueff, Monheimer & Co., Frankfurt a. M.

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe alle **garnirten Hüte,** darunter viele **Pariser Modelle, zu bedeutend reducirten Preisen.**

Ferner empfehle **große Auswahl in Ballblumen, Schleiern, Cols** ꝛc.

A. Rheinländer, Rheinstraße 15,
vis-à-vis dem Taunusbahnhof.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 12. Dezember. 44. Jahrgang. 1896.

Schmuckmöbel und Zimmer-Dekorationen

für Brandmalerei, für Kerb- und Reliefschnitt.

Zierliche Einzelmöbel. Kinder-Möbel. Kleine Etablissements.

Adolf Geis.

Werkstätte für kunstgewerbliche Arbeiten.

Langgasse 50, Entresol.

Alle Mal-Utensilien. Mal-Vorlagen. Zeichnungen für alle Techniken der Liebhaberkünste.

Große Auswahl in kleinen Holz- und Leder-Gegenständen

für Brandmalerei, Oel- und Temperafarben-Malerei. 15588

Bestellen Sie güt. frühzeitig:

100 Visitenkarten von Mk. 1.— an,
100 Glückw.-Karten von „ 1.50 an,
50/50 Monogr.-Papiere von „ 1.50 an

bei H. W. Zingel, Kl. Burgstrasse 2. 15638

Neuheit!

Revolver-Cravatte.

Diese Cravatte ist eine der gediegensten und praktischsten der Neuzeit und vom ökonomischen Standpunkt aus betrachtet auch die billigste. Wer diese Cravatte gesehen hat, ist entschieden der Ansicht, daß bisher in diesem Artikel etwas besseres noch nicht existirte. Jede Cravatte, selbst die theuerste, wird unbrauchbar, wenn der Knoten unsauber oder lädirt ist, die Revolver-Cravatte indeß hilft diesem Uebelstande vollständig ab und ersetzt 4—5 Cravatten anderer Art. Geschützt ist diese Neuheit durch deutsches Reichs-Patent No. 82835. 15266

Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer,

11. Webergasse 11.

Zur Instandhaltung

von Zier- und Obstgärten, sowie Neuanlegen derselben empfiehlt sich bei prompter Bedienung

Ernst Oertel, Gärtner, Paulinenstraße 5, Gartenb.

Ziehung 15. bis 22. Dezember.

Weseler Geldloose,

ganze Mk. 12.—, halbe Mk. 6.—, statt amtl. Preis 4/5 Mk. 15.40, 2/5 Mk. 7.70. Hauptgewinn Mk. 150,000, 100,000.

Kieler Geldloose

à Mk. 1.—, 11 Loose Mk. 10.—. Hauptgewinn Mk. 50,000, 20,000, 10,000 ꝛc. baar ohne Abzug, Porto und Liste 20 Pf. versendet (E. F. à 3679) F 495

Heinr. Wirtz in Neuwied.

Hasen! Hasen! Hasen!

4 Mk. nur 4 Mk.,

sowie frische Rehkeulen und Rücken zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 15636

Wilh. Kohl,

Häfnergasse 10.

Leere Cigarrenkistchen

billigst abzugeben Marktstraße 13.

Hch. Eifert,

Marktstraße 19a,

empfiehlt

Ia Mandeln u. große Haselnußkerne p. Pfd. 60 Pf., Weihnachts-Bisquit per Pfd. von 45 Pf., Weihnachts-Lichter per Schachtel von 30 St. 40 Pf., Baumnüsse, Rheinische, per 100 St. 30 Pf., französische Baumnüsse / Neap. Haselnüsse } per Pfd. 35 Pf., Nürnberger Lebkuchen per Paquet 10 Pf., Backoblaten, Ammonium, Pottasche, Citronat, Orangeat, Rosenwasser, Vanille, Vanillezucker, bunten Streuzucker, Backpulver, Aepfel, Orangen, Mandarinen, Citronen, Almeriatrauben, Tafel-Rosinen, Krachmandeln, versch. Sorten Bonbons (zum Füllen der Schachteln), Ia Weizenmehl per Pfd. von 14 Pf. an, ächtes ungarisches Bisquitmehl in Säckchen von 5 Pfd. u. 10 Pfd., Zucker, gemahlen u. unegal, Würfel per Pfd. von 28 Pf. an, Abfallzucker 25 Pf., In gebrannten Kaffee per Pfd. 1.20 Mk., candirt 1 Mk., sowie alle Colonialwaaren ꝛc. zu den bekannten billigsten Preisen. 15621

Heute Samstag Nachmittag und Sonntag früh wird

pr. Rind- und Schweinefleisch

ausgehauen Steingasse 36. Oderkheimer.

Liebig-Bilder u. Cataloge zu h. Michelsberg 2, Handschuhhd.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Nuß- und Stückkohlen, sowie Eierbrikets von Zeche Alte Haase zu billigst gestelltem Preise zu beziehen. 14932

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelhaidstr. 2a.

J. H. HEIMERDINGER,

Königl. Hof-Juwelier,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 32,

Fernsp. 45, Bez.-Anschl. Fernsp. 45, Bez.-Anschl.,

empfiehlt sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Billigste feste Preise.

Auswahlsendungen, Musterzeichnungen und Preisanschläge zu Diensten. 15630

MAGGI's Suppenwürze ist eine interessante Neuheit im Lebensmittelmarkte. In Original-Fläschchen von 65 Pf. an zu haben im

Lebensmittel-Consum-Lokal,

Schwalbacherstraße 49, vis-à-vis der Platterstraße. Telephon 414.

Als Weihnachts-Geschenk wird Maggi's Suppenwürze jeder Hausfrau große Freude bereiten. F 452

Nächsten Dienstag Beginn der Haupt-Ziehung
der

Grossen Weseler Geld-Lotterie.

Nur baar Geld ohne Abzug. Ziehung vom 15. bis 22. Dezember cr. ununterbrochen.

Grösster Gewinn im glücklichsten Fall

Mk. 250,000

1	Prämie	Mk.	150,000	Mk.	150,000
1	Gewinn	à	100,000	"	100,000
1	"	à	75,000	"	75,000
1	"	à	50,000	"	50,000
1	"	à	25,000	"	25,000
1	"	à	20,000	"	20,000
2	"	à	15,000	"	30,000
3	"	à	10,000	"	30,000
4	"	à	5,000	"	20,000
10	"	à	3,000	"	30,000
20	"	à	2,000	"	40,000
30	"	à	1,000	"	30,000
14000	"	à	500, 300, 200, 100, 50, 25, 16	"	470,000
14074 Gewinne u. 1 Prämie				Mk.	1,070,000

Amtlicher Preis:
1/1 Mk. 15.40, 1/2 Mk. 7.70.

Ich offerire nur Original-Loose.

1/1 Mk. 14, 1/2 Mk. 7.

Für 20 Mk. gebe ich 3 halbe Weseler.
Für 40 Mk. gebe ich 3 ganze Weseler.

Porto u. Liste 30 Pf.

Bestellungen erbitte sofort an

D. Lewin, Berlin NW., Claudiusstrasse 6.

Telegramm-Adresse:
Goldquelle Berlin. Reichsbank-Giro-Conto.

(Man.-No. 3779) F 473

Grün., f. zahm., etw. sprech. Papagei, ohne jede Untugend u. durchaus ges., mit sch. Messingkäfig b. zu vk. Bärenstr. 2, 2 l. 15638

Regenschirme
Nur eigenes bestes Fabrikat.
Feste Preise.

Schirm-Fabrik

Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36.

15248

Steingasse 27 ist ein jung. großer schwarzer Hund (Neufundländer Art) zu verkaufen.

Bestellungen auf
Neujahrs-Karten

erbitten wir uns, zur Ermöglichung sorgsamer Ausführung, thunlichst schon jetzt.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontor:
Langgasse 27 • Erdgeschoss rechts.

Reiche Auswahl an Mustern.

Quäker OATS

mit der Schutzmarke

ist die
anerkannt beste Haferspeise.
Verkauf nur in Packeten,
niemals lose.

(M.-No. 7446/7448) F 473

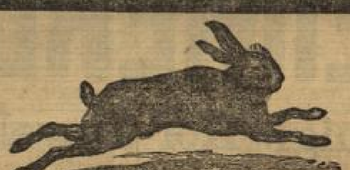
Versandtkörbchen per Stück 20 Pf.
Mainzer Geflügel-Halle, Nerostraße 43.

Liberty Silk. Engl. Velvet. Printed Mousseline.

Grösste Auswahl!

Gustav Schupp Nachf.
Hugo Menke,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

15644



Offerire
frischgeschossene schwere **Hasen**
à Mk. 4.—,
Hasenbraten Mk. 3.50, auch
Hasenrücken und Keulen allein.

Jac. Häfner,
Telephon 111. Delaspeestraße 5. 15634

Strassburger Gänseleber-Pasteten,
Pommersche Gänsebrüste,
Gothaer Cervelatwurst,
Hallesche Leber- und Rothwurst
empfiehlt 15614

Hch. Eifert,
Marktstrasse 19a.

H. Harzer Roller vk. preisw. J. Kuhl, Bärenstr. 2. 15639

Kanarienhähne à Stück 5 Mk. zu verkaufen bei Th. Hofmann, Römerb. 18, 1 l.

Restauration Poppenschänkelchen.

Röderstraße 35.

Heute Abend:
Metzelsuppe.
Morgens Quellfleisch.

Bringe gleichzeitig das berühmte **Culmbacher Export-Bier, Reichelbräu,** welches auf der Nürnberger Landes-Ausstellung mit der **goldenen Medaille** preisgekrönt wurde, in empfehlende Erinnerung. 15643

Achtungsvoll

Friedr. Eschbächer.

NB. Liefere das Bier in großen u. kleinen Gebinden sowie in 1/1 und 1/2 Flaschen.

D. O.

Gutenberg.
Heute: Metzelsuppe.
W. Alexi. 15645

Heute Samstag wird Schweinefleisch ausgehauen per Pfd. 60 Pf., von Abends 6 Uhr ab:

Metzelsuppe,

frische Blut- u. Leberwurst per Pfd. 60 Pf., Hausmacher Bratwurst 80 Pf. bei

F. Budach,
Walramstr. 22.

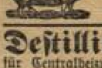
Restauration Hammes.

Heute Abend: Metzelsuppe.
Morgens Quellfleisch, Bratwurst u. Schweinepfeffer.
J. Hammes.

Zur neuen Teutonia,
Bleichstraße 14.

Heute Samstag: Metzelsuppe,
wozu höflichst einladet 15642
Adolph Roth.

Zum Hasengarten, Waldstrasse.



Samstag u. Sonntag:
Metzelsuppe.
H. Hoenisch.

Destillirten Patent-Heiz-Coks
für Centralheizungen und Füllöfen, in 5 Korngrößen, zu billigst gestelltem Preise zu beziehen. 14931
Wilh. Linnenkohl, Kohlen- u. Brennholzhandlung,
Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelhaidstraße 2a.

Buchen-Brennholz
offerire, so lange Vorrath, franco Wiesbaden per 100 Ctr Rm. 80.—.
Schuhleisten-Fabrik von
J. M. Speale, Niedernhausen i/T.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse.** Büreau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Dezember cr., Mittags 12 Uhr werden im Pfandlokal Dotzheimerstraße 11/13 hier

1 Eisschrank und 1 Pferd

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. Dez. 1896.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Heute

Samstag, den 12. Dezember cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend: F 359

Fortsetzung

der Schuh-, Manufactur-, Stickerei-, Kurz-, Woll-, Bijouterie- und Blechwaaren-Versteigerung

3. Adolphstraße 3.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachts-Bescheerung sind eingegangen: Durch Herrn Stadtrath **F. Kalle:** Von Herrn F. K. 20 Mk., Ungen. 50 Mk., Frau E. P. 10 Mk.; durch Herrn Landgerichtsrath **W. Keim:** Von Herrn Bauinspector a. D. Willet 3 Mk., Frau A. E. 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** Wäschegegenstände, Frau Ch. K. 12 Paar Baumwollstrümpfe; durch Herrn Bürgermeister a. D. **C. Müller:** Von L. B. 10 Mk.; durch Herrn Pfarrer **C. Bickel:** Von Herrn Dr. K. F. 3 Mk., Frau B. S. 3 Mk.; durch Herrn Prälat **Dr. A. Keller:** Von Fräul. Bachmeyer 60 Mk.; durch den Verlag des **„Wiesbadener Tagblatt":** Von K. v. K. 3 Mk., C. B. 2 Mk., G. B. 2 Mk., A. H. 2 Mk., Friedrich Spann (Wiesbaden) 10 Mk., Equal (Wiesbaden) 5 Mk., G. D. Schmidt 3 Mk., W. F. 20 Mk., O. D. 2 Mk., Frau A. S. 6 Mk., Frau H. 20 Mk., Frau C. St. 3 Mk., Frau A. S. 10 Mk., O. Koehler 5 Mk., A. M. 2 Mk., Frau C. K. 5 Mk., Finkenest 5 Mk., Frau L. Wittmann 3 Mk., Wollgast 2 Mk., F. Z. 20 Mk. Bei dem Verwalter **C. Kohl:** Von den Herren Rentner H. F. 3 Mk., 1 Hut, 1 Rock, 1 Weste, 2 Hosen, Kfm. G. H. Lugenbühl 6 Halstücher, Stoff zu 2 Jacken, 2 Hemden, Herrn Hut- und Mützenmacher W. Kilian 16 Mützen, Herrn Kfm. Carl Claes 3 Blousen, 3 Schlipse, 3 P. Socken, 2 P. Hosenträger, Rüschen und Knöpfe, Herrn Kfm. L. Schwenk 3 Jacken, 3 P. Strümpfe und Kalender, Ch. Z. 50 Mk., Herrn R. Hertz 10 Mk., Herrn Kfm. C. Linnenkohl 1 Kistchen Cigarren und Tabak, 4 Pfd. Giergerste, 1 Pfd. Kaffee, 3 Pfd. Reis, 2 Pfd. Nudeln, 8 Pfd. Erbsen, 2 Pfd. Apfelschnitzen, 12 Päckchen Surogat, 1 gr. Parthie Streichhölzer, Frau J. Seyd 3 Unterröcke, 3 Unterhosen, 6 Halstücher und Christbaumschmuck.

Den Empfang der vorstehenden gütigen Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen F 292

Der Verwaltungsrath.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abend 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale, wozu die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht F 454

Der Vorstand.

Zwei elegante flotte **Wagenpferde,** mittelschwer, fehlerfrei, besonderer Umstände halber für 1600 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **L. M. 60** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** F 500

Ein wachsamer Hofhund, 1 Jahr alt, Schäferhund, sowie eine tragbare Schweizer Ziege zu verkaufen. **Stevien,** Tennelbachstraße 9.

Vorzügliches Sauerkraut,

eingemachte Bohnen, Salz- u. Essig-Gurken,
Pfeffergurken, Perlzwiebeln,
Mixed-Pickles, auch lose,
rothe Rüben, feinste Preisselbeeren,
Elb- und ächt. astrach. Caviar,
ff. Gänseschmalz,
Ochsenmaulsalat, 15616
feine Käse in reicher Auswahl empf. billigst

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kanarienh. u. Wb. zu verk. Kl. Webergasse 13.

Verkäufe

Gutgehendes Victualien-Geschäft wegen eingetretener Familien-Verhältnisse sofort zu verkaufen. Offerten sind unter **B. V. 420** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gutgeh. Colonialwaarengeschäft Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15655

Ein **Pelzrock** (Skunks) und ein dicker **Winterrock,** letzterer für einen Kutscher passend, billig zu verkaufen **Weilstraße 11.**

Vorhänge. Zwei Fenster **kaffeebraune Granitvorhänge** m. Drapirung und schweren Posamenten, eine große **Tischdecke,** kaffeebraunes Tuch mit Applicationen, sehr gut erhalten, billig zu verk. Näh. Moritzstraße 3, 1 St. 15656

Muff und Boa, gut erh., pass. f. Weihnachts-Geschenk, billig zu verk. Steingasse 21, 2. 15375

Pelzmantel, für große Dame passend, billig zu verk. Mauritiusstraße 1, 2.

Ein noch neues **Pelzfutter** zu verk. Schwalbacherstr. 29, P.

Schwarzer Frackanzug, sowie verschiedene **Hosen** billig zu verkaufen Neugasse 1, 2.

Für schlanke Figur **Frackanzug** zu verk. Hermannstr. 4, P.

Havelock, getr. Herrenkleider bill. zu verk. Helenenstr. 18, 2 r.

Eine **Decimalwaage** und eine **Ladenwaage** sind billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15618

Eine Anzahl **gespielter Pianinos** in verschiedensten Preislagen, zum Theil wie neu und aus berühmten Fabriken, werden sehr preiswürdig abgegeben bei 14659
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Mehrere gebr. sehr gut erh. Pianos, kreuzsaitig, bestes Fabrikat, empfehle preiswerth. 14715
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Gebr. Clavier billig zu verkaufen Neugasse 1, 1 St.

Geige u. 3 Contrabasse zu verk. Albrechtstr. 34, 3 r. 15530

Guitarre nebst Etui, fast neu, f. 4ch. Ton, für **16 Mk.** abzug. Stiftstraße 28, 3. Et. r. Anzusehen Vormittags.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Eine Concert-Zither und eine gute **alte Geige** billig zu verkaufen. Näh. Hirschgraben 5, 1 Tr. l. 15633

Passend zum Weihnachts-Geschenk.

Französisches **Musikwerk** mit schönem Kasten billig zu verkaufen Moritzstraße 66, 1.

Zwei Brillantringe u. Ohrr., H.- u. D.-Uhr u. Kette (Sav.), 18-k., 1 Dtzd. mass. silb. Gab. zu vk. Riehlstraße 4, B. 1 r. 15657

Außerordentlich billig

verkaufe einige neue Ia goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren unter 2-jähr. Garantie. Sichere Sprechzeit 2—4 Uhr Nachmittags. 14299
Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1 Stock.

Zwei schöne Muschelbetten mit pr. Roßhaarmatr., Sopha mit 2 Sesseln u. 6 Stühlen, eleg. Waschtoilette, Waschkommode mit Marmorpl., Nachttisch, Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden, gr. Spiegel mit Trümeau, gr. Kastenuhr, 3 Standuhren, viereck. Tisch, 2 Nipp- und 1 Nähtisch, ächte Oelgemälde, Rauchtischchen, schöner Kameltaschen-Divan, 2 schöne vollst. lack. Betten, 3 pr. Deckbetten u. Kissen, 2 1-thür. Kleiderschränke billig zu verkaufen **Riehlstraße 4,** Vdh. 1 St. r., Seitenstraße der Karlstraße. 15532

Eine Muschelbettstelle, Spr., Roßhaarmatr. u. Keil Albrechtstr. 33, Vdh., 2 St. 15366

Eine im Umzug beschädigte, sonst werthvolle **Salon-Garnitur** billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 37. 15579

Neues Sopha m. 2 kl. Sess., 1 f. Sopha, 1 Ottomane f. Plüsch, 1 Ottomane mit Decke, zweisitz. Divan, pass. Weihnachts-Geschenke, gebe zum Selbstkostenpreis ab. Michelsberg 9, 2 St. l. 15494

Ein eleg. nußb.-pol. **Verticow,** eleg. u. einf. **Betten** billig zu verkaufen Roonstraße 7, Part. 15487

Ein schönes Canape, neu, billig abzug. Hermannstraße 17, 2.

Schöner neuer **Küchenschrank** mit Fliegenschrank sofort sehr billig zu verkaufen Adlerstraße 63, Hinterh. 1 Tr.

Billiges Weihnachts-Geschenk.

Eine gut erhalt. **Wheeler-Wilson-Nähmaschine** wird für 15 Mk. abgegeben Kapellenstraße 35.

Eine fast neue **Nähmaschine** (Handbetrieb), pass. Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15620

Eichen-Bauerntische Mk. 12 Walramstraße 30, 2.

Stühle mit Rohr- und Ledersitz, neu, gediegene Fabrikate, preiswürdig Walramstraße 30, 2.

Ein hohes gep. Kinderstühlchen b. zu verk. Weilstr. 10, H. 1 l.

Ein eleg. Nußb.-Büffet, 1 Herrn-Schreibbüreau, 1 Damen-Schreibtisch, **versch. Verticows,** 1 Schreibsecretär, 1 Bücherschrank, pol. Kommoden, Consol- u. Gallerieschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, Nachttisch, 1 Spiegelschr. mit Krystallglas, **1 eleg. Trümeauspiegel mit Brillantschliff,** 2 sch. Oelgemälde, 2 Stahlstichbilder, 1 Plüsch- u. 1 Kameltaschen-Garnit., einz. Sophas, 8-eckige Salontische, Servir-, Näh-, Bauern- u. Nipptische, Notenständer, Schreib- und Clavierstühle, 1 Luthersessel, Paneelbretter, 1 Staffelei, 2 eleg. franz. Betten, 1- u. 2-thür. Kleiderschr., Küchenschr. 2c. zu jedem annehmbaren Preise zu verk. Bleichstraße 24, P.

Vollst. Laden-Einrichtung für Colonialw.-Geschäft billig zu verk. Grabenstraße 28. 13457

Erker, 3,26 h., 1,55 br. (vollständig), Ladenthüre mit Oberlicht, 3,45 hoch, 1,60 breit, Alles in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen Häfnergasse 8. 15575

Ein gebr. Kinderwagen für 6 Mk. zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15581

Pneumatik,

engl. Fabrikat, sehr dauerhaft, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 26, im Cigarrengeschäft.

Halbpferd. Dampfmaschine (zwei liegende Cylinder) bill. zu verkaufen. Maschine eignet sich zum Studium für junge Techniker. Anfragen unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Gasarm mit Parallelstellung,

einfache Mandarine, Glocken, Augenschützer, Rauchfänge, Schirmhalter billig zu verkaufen **Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.**

Billig zu verk. 1 Puppenküche m. Einrichtung, 1 Puppen-Schule, 1 große Puppe mit Anzügen, 1 großes vergoldetes Puppen-Himmelbett. Zu erfragen Rheinstraße 91, 2 Tr., von 8 bis 11 und 2 bis 4 Uhr. 15627

Ein **Kinder-Verkaufsstand** billig zu verkaufen Schulberg 4.

Zwei silberbronzirte Wiegen-Puppenbettchen zu vk. Adlerstr. 5.

Kl. Dampfmaschine zum Auseinandernehmen, wie neu, für 10 Mk. zu verkaufen Bleichstraße 20, Part.

Glasglocken für Gasbeleuchtung

— matte wie helle — billig abzugeben
Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Ein gut erhaltener Gaslüster billigst abzugeben Langgasse 21/23, Spengler-Werkstätte.

Ein **4-sitziger Schlitten** mit Schellenbäumen zu verkaufen Steingasse 9.

Eiserne Gartenthüre, 1,45 Mtr. hoch, 1,09 Mtr. breit, zu verkaufen Jahnstraße 30, 2. Etage. 15576

Ca. 25 Tausend alte Backsteine

billig zu verkaufen am Abbruch 15612
Hotel Rose.

Pferdedung zu verkaufen Sonnenberg, Gartenstr. 6. 15607

Kaufgesuche

Alte Zahngebisse

werden stets gekauft Friedrichstraße 45, Hth. 1. 1.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden.** 13483

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **M. Friediger,** Goldgasse 10. 11012

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 13459

Frau M. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

Gut erh. Sopha zu k. gef. Off. **S. W.** postl. Schützenhofstr.

Ein gut erhaltenes **Coupé** zu kaufen gesucht, Offerten unt. **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. **Schraubstock** zu k. gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 15619

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

5 Minuten vom Kurhaus
Villa für 60,000 Mk. u. **Bauplatz** für 24,000 Mk. zu verkaufen. 14401
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Haus, Fremden-Pension, am Kochbrunnen, gut besetzt, mit Inventar sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15535

Sonnenbergerstr.
herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verk. 12628
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Hochrentables Haus mit mehrere Jahre bestehender guter Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, ev. auch die Bäckerei per 1. Juli 1897 zu vermiethen. Der alleinbeauftragte Agent P. G. Rück, Louisenstr. 17. 14096

Haus mit 20 Ruthen
Garten zu verkaufen. Nähe der Taunusstr. Preis 12170
38,000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Die Villa Rößlerstraße 5,
in nächster Nähe der Sonnenbergerstr. u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verk. 15158

Leberberg 5a
Villa mit 9 geräumigen Zimmern, Stallung für 2 Pferde, Remise u. schönem Garten per 1. April zu verk. 18129
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Villa mit sehr geräumigen Zimmern, Centralheizung und grösserem Garten, in erhöhter Lage mit herrlichem Panorama, zu verk. 12629
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Bauterrain für Villen, nahe der Emserstraße, ist unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. Drudenstraße 1, 2 rechts.

Im unteren Theile der Wiesbadenerstrasse zu

Biebrich,

gegenüber dem Grossherzogl. Schlosspark, ist ein rentables Zinshaus mit Seitenbau, Scheune und Stallung und einem zu Bauplätzen für Hinterhäuser geeigneten Garten zu verkaufen. 12683

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentables Haus mit Stallgebäude, ev. großem Hofraum wird gegen hohe Anz. zu kaufen ges. Südl. Stadttheil bevorzugt. Genaue Off. u. **W. V. 439** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein **Privat-Hotel** in der Preislage bis 150,000 Mk. wird in **Wiesbaden** zu kaufen gesucht. **Hohe** An- bezw. Baarzahlung. Gefl. Anträge unter Chiffre **N. T. 387** befördert der Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa zu kaufen gesucht. Angabe der Lage, des Preises 2c. unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Stallung od. gr. Hofraum zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. K. 208** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

100,000 Mk. u. 120,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek auszul. durch 15158 **M. Linz,** Mauergasse 12.

60,000 Mk. u. **40,000 Mk.** auf 1. Hypoth. à 4 % und **20—22,000 Mk.** à 3½ %, sow. 30—40,000 Mk., 20,000 Mk., 8000 Mk. u. 4000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. Lud. Winkler, Langg. 9.

30—40,000 Mk., 50—60,000 Mk., sowie 80,000 Mk. auf 1. Hypoth., 12—15,000 Mk., 20—30,000 Mk., sowie 40- und 50,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch 15196 **M. Linz,** Mauergasse 12.

20—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für gleich od. später zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gefl. Off. unt. B. P. 310 an den Tagbl.-Verl. 15150

14—15,000 Mk. a. 2. Hyp. zu 4½ % sof. od. 1. Januar 1897 auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15565

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. 15159

110,000 M. geg. gute 1. Hypoth. zu 4 % auf ein vorzügl. Rentenhaus in d. Adolphsallee zum Januar od. auch etwas später ges. Gef. Off. unt. D. T. 381 an den Tagbl.-Verl. 15427

Auf ein hochherrschaftliches Besitzthum in bester Kurl. werden 30—40,000 Mk. auf 2. Hypothek aufzunehmen gesucht. Vermittl. verb. Bitte u. Off. u. **G. V. 425** a. d. Tagbl.-Verl.

50,000 M. geg. prima 2. Hypoth. (64 % d. Taxe) auf ein neues, rentabl., gut vermieth. hochherrschaftl. Etagenhaus in bester Lage des Kurviertels (ganz nahe beim Kurhaus) von sehr vermög. Manne ges. Gef. Off. unt. F. T. 380 an den Tagbl.-Verl. 15426

20—30,000 Mk. auf gute zweite Hypothek für gleich oder 1. Januar 1897 gesucht. Gefl. Offerten unter **R. J. 742** an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verbeten. 15571

25,000 M. geg. sehr gute 2. Hypoth. (63 % d. Taxe) auf ein Rentenhaus in guter feiner Lage des südl. Stadttheils von gut situirt. Geschäftsm. zum 1. April, event. auch etwas früher, ges. Gef. Off. unt. E. T. 379 an den Tagbl.-Verl. 15420

Hochfeines Object, am Theater, werden an 1. Stelle ca. Mill. 65 gesucht. Offerten unter **M. G** postlagernd.

30,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (53 % d. Taxe) auf ein Haus nahe d. Wilhelmstr. ges. Gef. Off. unt. W. U. 417 an den Tagbl.-Verl. 15528

Ca. 40,000 Mk. direct nach der Landesbank auf neues Object Mitte der Stadt per Januar—März zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verlag. 15072

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (nach der Landesb.) zu 4½ % auf neues rentabl. Haus ges. Gef. Off. unt. N. P. 321 an den Tagbl.-Verl. 15167

Gesucht 26,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4½ % von pünktl. Zinszahler. Off. bitte u. **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues, rentbl., gut vermieth. Haus (Eckhaus) von solid. Geschäftsm. ges. Gef. Off. unt. Z. U. 418 an den Tagbl.-Verl. 15527

25—28,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (45 bis 50 % der Taxe) auf ein rent. Haus v. vermög. Manne nur von Selbstdarl. auf 1. April 1897 zu leihen ges. Off. u. **P. J. 741** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 15492

Mk. 25,000, 1. Hypothek, auf prima Object gesucht. Offerten unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf ein gutes Geschäftsh. in d. Mitte d. Stadt zu 4½ % ges. Gef. Off. unt. R. O. 294 an den Tagbl.-Verl. 15688

Gesucht auf Haus und Grundstück dahier **18—20,000 Mk.** als 2. Hyp. zu 4½ %. Off. d. u. **R. S. 360** a. d. Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen ges. durch 15197 **M. Linz,** Mauergasse 12.

10,500 Mk. auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15632

Verschiedenes

Für die uns aus Anlass unserer Goldenen Hochzeit von so vielen Seiten in so ausserordentlich liebenswürdiger Weise erzeigten Ehrungen und entbotenen Gratulationen, gestatten wir uns, da wir es im Einzelnen nicht vermögen, an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1896.

Professor John v. Rachau und Frau. 15658

Fräulein oder Frau, welche über kleines Capital verfügen, können per 1. Januar ein gut nachweisliches Geschäft in der Eßwaarenbranche übernehmen; dieselben können sich dadurch eine sichere Existenz gründen. Reflectanten wollen ihre genaue Adr. unter O. J. 740 im Tagbl.-Verlag abgeben. 15464

Gesucht

wird **ein Viertel Abonnement D, 1. Parquet.** Offerten unter **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Adressenschreiben, sowie sonstige schriftliche Arbeiten werden sehr billig besorgt. Offerten u. **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verl.

Eleg. Pianino zu verm. (p. Mon. 12 Mk.) Bertramstr. 12, I.

Bitte! Wohlwollende Familie wird um Ueberlassung eines **Kinderwagens** oder Kinderbettchens gebeten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 15561

Möbel werden gut und billig aufpolirt. **Häfnergasse 5, 1 rechts.**

Poliren (Specialität), Reparaturen 2c. billig und solid bei **W. Karb,** Schreiner, Röderstr. 31, 1 r. 12837

Herren- u. Knabenanzüge werden billig, elegant u. m. Chic geliefert, Reparaturen schnell, eigene Mustercollection bei **Ph. Metz,** Schneider, Friedrichstraße 36, Gth. 1 St. l.

Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. Zu erfragen Mauergasse 13.

Für Dienstmädchen. Costüme w. von 5 Mk. an, Hauskleider von Mk. 2.50 an angefertigt. Garantie für guten Sitz und propre Arbeit. **F. Fach,** Römerberg 22, Eing. Schachtstr.

Sticken von Monogrammes, sowie z. Anfertigung von Wäsche empfiehlt sich **C. Biermann,** Wellritzstraße 11, 1. Et.

Plissirt wird auf der Maschine, Meter 5 Pfennig. Römerberg 22, 2. St., Eingang Schachtstr.

Geübte Friseurinnen suchen noch einige Kunden. Wir empfehlen uns zu Ballfrisuren in und außer dem Hause zu bill. Preise. Hermannstraße 3, 1 St. l.

Perf. Nägeloperateur gesucht. Offerten unter **A. A. 100** an Frau **Schard,** Lonsenstraße 2, 1.

Damen finden freundl. liebev. Aufnahme bei **Frau Heider,** Hdb., **Mainz,** Holzstr. 7. F 134

Kinderl. Ehepaar

wünscht ein Kind discreter Geburt als Eigen gegen einm. Vergütung anzun. Offerten unter T. W. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Kind** erhält gute Pflege Hochstätte 10, 1 St. r.

Kaiser-Wilhelm-Monument.

Off. zu spät abgeb. Bitte Montag nochmals zur selben Zeit am best. Ort.

Ein junger Geschäftsmann, der sich in augenblicklicher Verlegenheit befindet, bittet um ein Darlehen von 200 Mk. Rückz. n. Uebereink. Off. u. **P. V. 433** im Tagbl.-Verl. abzug.

Jemand sucht ein Darlehen von **100 Mark.** Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **U. A. 103** postlagernd Schützenhofstraße.

Fremden-Pensions

„Pension Emserstraße 13“

(Südseite). 15. Dez. werden 2 schöne Zimmer frei. 8189

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., sein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 8032

Museumstraße 4, Bel-Etage, dicht am Museum gelegen, sind eleg. möbl. Zimmer, ev. mit Pension, zu vermiethen.

Villa Nerobergstraße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. einz. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Verpachtungen

Gärtnerei.

Ein fertiges Grundstück, ca. 3 Morgen, nahe der Stadt, umzäunt, mit geräumigem Wohnhaus 2c., ist auf eine Reihe von Jahren sofort billigst zu verpachten. Die günstigste Gelegenheit für einen fleißigen tüchtigen Anfänger. Näh. Mühlgasse 11. 15567

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Im vorderen Nerothal 6997

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne gr. Garten, zu verm.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Landhaus in bestem Zustande, 9 Zimmer, vier Mansarden, vorzügl. gepflegter Obstg., ¾ Kilometer vom Kurh., für 2200 Mk. zu verm. 6996

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Haus mit 1 Saal, 7 Zimmer etc., Vor- und Hintergarten, zu vermieten. Bequeme Lage. 6993

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Geschäftslokale etc.

Werkstätte Marktstraße 9,

groß und hell, auf gleich oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7990

Drei große Stockwerke Marktstraße 9, Aufbewahrungs- oder Lagerräume, übereinander liegend, zusammen oder **getheilt** zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7982

Mauritiusstraße, Ecke der Schwalbacherstraße, mehrere **Läden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billigst zu vermiethen. Näh. bei **Minor,** Schwalbacherstraße 27. 8034

Wellritzstraße 36 Laden, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu verm. Näh. Bäckerladen. 8006

Zwei große helle Parterre-Räume, für Büreau geeignet, zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 7242

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 8035

Wohnungen.

Besonderer Verhältnisse halber ist die 1. und 2. Etage Adelhaidstraße 30, Ecke Moritzstraße, bestehend aus fünf großen schönen Zimmern, mit Balkon, alle nach der Straße gelegen, auf 1. April 1897 preiswürdig zu vermiethen. Näh. daselbst oder Louisenstraße 14, Weincomptoir von **A. Meier.** 7971

Drudenstraße 4 schöne freigelegene Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und reichl. Zubeh. z. 1. April preisw. zu vm. Ges. ruh. Lage, electr. Bahn.

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Seitenb., 3 Zimmer u. Küche 2c. auf gleich oder per 1. Januar zu vermiethen. 8036

Richtstraße 4 schöne neuherger. 3-Zimmer-Wohnung auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. im Bäckerladen. 8142

Saalgasse 14 Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, zu verm. 8053

Saalgasse 14 geräumige Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermiethen. 8125

Scharnhorststraße 8, freie Lage,

Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh.

J. Reiffert, Westendstraße 4.

Spiegelgasse 8 1 a. 2 Mansarde-Zim. mit Küche zu verm. 7415

Wellritzstraße 13, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei der Eigenthümerin daselbst 3 St.

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer. 8162

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 schön möblirte Zimmer für dauernd billigst zu vermiethen.

Adelhaidstraße 30, 1. Et., zwei eleg. möbl. Zimmer z. verm. 8007

Adolphsallee 3, P., 2 schön möbl. Mans.-Zimmer zu vermiethen.

Adolphsallee 3, Part., großes gut möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 21, 1. Et., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 8030

Bertramstraße 6, 2 Tr. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bertramstr. 13, P., sch. möbl. Z., l. Eing., a. anst. Herrn. 8076

Bleichstraße 3, 1 St., sof. schön möbl. Zimmer m. 1 u. 2 Betten und voller Pension. 7592

Bleichstraße 24, 3 St. r., ein möbl. Zim. m. sep. Eing. zu vm.

Faulbrunnenstraße 9, 2, gut möbl. Zimmer zu verm.

Frankenstr. 10, P. l., erh. ein jg. Mann b. Kost u. Logis. 7343

Friedrichstr. 36, Gth. 1 l., möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm.

Friedrichstraße 47, 3. St., zwei möblirte Zimmer, sep. Eingang, billig zu vermiethen. 8111

Geisbergstraße 26 sind schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Goldgasse 9, Hth. 1. erh. e. anst. Arbeiter Kost u. Wohn. 7482

Grabenstraße 26, 3, möbl. Z. m. od. ohne Kost b. zu vm. 7914

Helenenstraße 4, 1. gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 8043

Helenenstraße 7, Hth., erh. anst. Leute billig Logis. 7718

Hellmundstr. 16, H. l. l. e. j. Mann Logis erh. m. od. o. Kost.

Hellmundstraße 17, 1 St. r., möbl. Zimmer mit P. zu verm.

Hellmundstraße 20, P., freundl. möbl. Z. mit od. ohne Pens.

Hellmundstraße 54, Stb. 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 7970

Hellmundstraße 56 erh. zwei j. reinl. Arbeiter K. u. Log. 7357

Hermannstr. 22, Hth. 1. erh. reinl. Arbeit. Kost u. Logis. 8125

Jahnstraße 34, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 7357

Kartstraße 23, 1 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 7959

Kartstraße 32, 2 Tr., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 7, 2 Tr., nahe des Rheinstraße, 2 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 7310

Kirchgasse 8, 2. Etc., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 7915

Kirchgasse 17, 1, schön möbl. Zimmer an beff. Herrn zu vm. 8045

Kirchgasse 19 möblirte Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 8046

Kirchgasse 23, 1, möbl. Mans. m. o. o. Pens. bill. zu vm. 8115

Kirchgasse 54 möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. v. N. 2. 8106

Lehrstraße 4, P., gr. elegant möbl. Z. a. b. Herrn zu vm. 7520

Louisenstraße 7, 2 Tr., möbl. Zimmer (Sonnenseite) mit **Clavier** zu vermiethen. 7922

Louisenstraße 36, Frtp., find. e. jg. Mann sch. bill. Logis. 8137

Marktstraße 6, 1, zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu vermiethen.

Mauritiusstraße 1 schön möbl. neuherger. Zimmer mit und ohne Kost zu verm. Näh. bei **A. Epple.** 8160

Metzgergasse 35 erh. r. Arb. sof. Log. Zu erfr. im Laden das.

Moritzstraße 33 gut möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm.

Moritzstr. 34, 1, 2 gr. m. Zim. an e. Herrn bill. zu vm. 7411

Moritzstr. 41, Mth. 2, erh. ein junger Mann bill. Logis. 8009

Nerostraße 9 möbl. Zimmer auf 1. Januar zu verm. 8152

Oranienstraße 2, 1, Ecke Rheinstr., 1 gut möbl. Z. zu vm. 8055

Rheinstraße 26, Stb., ein möblirtes Zimmer sofort zu verm.

Saalgasse 5, 2 l., sehr schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7686

Saalgasse 10 möblirte Zimmer frei geworden. 8052

Schulberg 4, 3, möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Schulberg 6, P., vis-à-vis der Synagoge, möbl. Zimmer zu verm.

Schulberg 19 ist ein im 2. St., sowie auch ein gut möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf Januar zu vermiethen. 8204

Sedanstraße 5, B. Part., f. zwei anst. Leute sch. Logis. 7682

Steingasse 1, 1 St., schön möbl. Zim. b. zu vm., event. Pension.

Stiftstraße 22, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Taunusstraße 14 sehr schön möblirtes Zimmer zu mäßigem Preis frei. 7705

Webergasse 14, Eing. Kl. Webergasse 13, ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eing.) zu vermiethen. 8028

Wellritzstraße 11 hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn, wenn auch älteren und pflegebedürftigen, zu verm. 7702

Wellritzstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sof. zu verm. 8205

Westendstraße 3, Part., ruhiges möbl. Zimmer billig zu verm., event. mit Pension. 7938

Westendstraße 22, B. 3. St. l., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Parterre-Zimmer (Sonnens.), groß, schön möbl., sofort zu verm. Näh. Helenenstr. 2, Laden. 7668

Ein oder zwei schön möbl. Zimmer, Bel-Etage, bei einer Dame zu vermiethen. Näh. Röderstraße 27, im Laden.

Einf. gut möbl. Mans. sofort zu v. Näh. Taunusstr. 16, 1. 8200

Nahe d. Nerothal u. Kochbr. l. achtb. Dame Wohn- u. Schlafz. m. g. Pens. f. 90 Mk. m. (incl. Bed.) b. geb. Frl. erb., a. Wunsch fr. Anschl. Anfr. m. gen. Adr.-Ang. u. **L. W. 451** a. d. Tagbl.-Verl.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Helenenstraße 4, 1, Zimmer für reinl. Arbeiter zu verm. 7572

Hellmundstraße 26, 2, ist ein schönes großes Zim., in welchem sich Wasserleitung und Herd befinden, sofort zu vermiethen. Anzusehen von 1—3 Uhr. 8186

Nerostraße 44 Part.-Zimmer zu vermiethen. 8131

Rheinstraße 76 sind 2 unmöblirte Zimmer an eing. Herrn oder eine Dame zu vermiethen. Näh. Part. 8049

Schulberg 19 ist im 2. St. ein geräumiges Zimmer zu verm. 7721

Ein Part.-Zimmer mit ungenirtem Eingang sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8206

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Kellerraum Marktstraße 9,

oberirdisch, groß und geräumig, preiswerth zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7983

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 12. Dezember. 44. Jahrgang. 1896.

Pepsin-Gewinnung.

„Aus wie vielen Marterstunden der Thiere löthet sich der Mensch eine einzige Festminute zusammen?"

Die Art und Weise, wie sie drüben in Chicago das Pepsin gewinnen, dessen sie in großen Mengen bedürfen, ist anziehend und wissenswerth. Da durch Versuche festgestellt worden ist, daß kein anderes Thier eine so bedeutende Menge von Pepsin zu liefern vermag, wie ein junges Schwein, so trifft man in den Pepsinfabriken lange Reihen von Ställen, deren jeder einzelne ein junges Schwein enthält. Die Schweine müssen, wenn sie in den Stall gebracht werden, vollkommen gesund sein, daher nur die besten Schweine ausgewählt werden, solche, die eine riesige Freßbegier zeigen und namhafte Futterquantitäten zu verschlingen vermögen.

Diesen Thieren ist ein fast fortwährender Drang der Nahrungsaufnahme eigen, und eine Zeit lang wird derselbe auch hinreichend befriedigt, d. h. während der Dauer mehrerer Wochen werden die Schweine mit großen Mengen von Hafermehl gefüttert, auch wird denselben reichlich Wasser gereicht. So ist der Magen eines solchen Thieres vollständig in Ordnung, seine Freßlust durch das reichliche Futter ins Ungemessene gesteigert; die Bauchspeicheldrüse ist angeschwollen und mit dem größtmöglichen Vorrathe von Magensaft angefüllt.

Ist dieser Zustand erreicht, so muß die Mastkur der Hungerkur weichen, d. h. dem Thiere wird weder Nahrung noch Trinken mehr gereicht. Schreiend, brüllend vor Qual, den Rüssel durch das Gitter seines Stalles gezwängt, steht es da, fast rasend vor unerträglichem Hunger und Durst. Wahrlich ein äußerst anziehendes, bildendes Schauspiel! Durchschreitet man jetzt die Hauptgänge der Stallreihen, so erbaut uns der Ausdruck ungemessener Qual in den Augen dieser gemarterten Thiere, sowie ihr entsetzliches, marktdurchdringendes Jammergeschrei, und wahrlich, wir bedürfen im Besitze gut gestählter Nerven sein, soll uns nicht ein Empfinden anwandeln, wie etwa, wenn wir genöthigt wären, zuzusehen, daß Jemand sich damit belustigt, den Körper eines wehrlosen Kindes mit Stecknadeln zu spicken.

Allein die letzte Scene ist doch die weitaus genußreichste und künstlerisch eindrucksvollste. Sobald nämlich die Folterknechte wahrnehmen, daß die Schweine bis zur äußersten Grenze der Schmerzempfindung gelitten haben und stumpf zu werden beginnen, wird der trägen Natur sofort durch die erfinderische Kunst nachgeholfen.

Dampfend heiße Kartoffeln, genau so weit erhitzt, daß sie am ausgiebigsten und verführerischsten ihren Duft ausströmen, werden in die Futtertröge geschüttet und diese so aufgestellt, daß jedes Schwein knapp den äußersten Rand des Troges mit seinem Rüssel erreichen kann. Ist dies geschehen, so entsteht eine Szene, wie selbst Straßburg mit seiner Gänsemast sie nicht zu bieten vermag. Die unglücklichen, vor Hunger und Durst verschmachtenden Thiere streben mit dem letzten Kraftaufwande nach dem Gitter, sie schreien und brüllen in Todesqualen, während sie den fast bis zur Raserei reizenden Duft des Futters, das sie doch nicht zu erreichen vermögen, wenigstens mit der Nase einzuziehen versuchen. Schade nur, daß dieses erhebende Schauspiel so gar vergänglich ist; kann man doch selbst im günstigsten Falle nur während weniger flüchtiger Stunden den auserlesenen Anblick der höchstgesteigerten Qualen dieser nützlichen Thiere sich verschaffen!

Sobald nun der durch den Hunger hervorgerufene Reiz zu wirken beginnt, fängt der Magensaft an, sich in den Magen zu ergießen, und er fließt fast in Strömen, so schrecklich ist die Aufregung der Freßbegier. Wenn er am stärksten fließt, wird das Schwein getödtet, aufgeschnitten und der Magensaft herausgenommen, um für den Markt zubereitet zu werden. Außerdem wird aber auch noch der Restbestand an Fleisch, Haut und Knochen gewissenhaft zu Gelde gemacht, so daß außer dem Genusse des Quälens ein zweifacher Gewinn erzielt wird.

Haben Sie noch Lust, Pepsin zu gebrauchen?

Verloren. Gefunden

Verloren Sonntag Abend von Rest. Waldlust durch die Platterstr., Wellritzstr., Westendstr., Scharnhorststr. **ein golden. Armband,** Hufeisenform, mit 7 Brillanten. Abzugeben gegen hohe Belohnung Scharnhorststraße 6, Part. Vor Ankauf wird gewarnt. 15475

Verloren **ein gold. Kettenarmband** von Sonnenbergerstraße 25, Webergasse, Langgasse in die Taunusstraße u. zurück nach Sonnenbergerstraße 25. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 25.

Auf dem Andreasmarkt ein **weißer Fächer** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 7 bei **Becker.**

Junges schwarz-weißes **Kätzchen** zugelaufen Rheinstraße 84, 2.

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Mäß. Honorar. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.** 9463

Nachhülfestunden

in den Elementarfächern ertheilt seminarist. gebild. Lehrer. Für Ausländer Fortbildung in der deutschen Sprache. Näh. Saalgasse 28, 2 St. 15155

Gründlichen Unterricht in

doppelter (ital.) Buchführung und Bilanzabschluß

gesucht. Gefl. Off. unter **K. W. 450** an den Tagbl.-Verl. erb.

Stenographie-Unterricht (Stolze) gesucht. Offerten sub **A. K. 219** hauptpostlagernd.

Mal-Unterricht.

Blumenmalen und Stillleben in Oel, Porzellan und Aquarell nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Zirkel, sowie Privatstunden ertheilt

Natalie Kuckein, Museumstraße 4, 2, fr. Centralhotel.

Auch übernehme jede Art von Malerei für Weihnachten.

Clavier-Unterr. gründl. b. b. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 13750

Wohnungs-Wechsel.

Rosa Wodiczka,

Gesanglehrerin (Methode Stockhausen),

jetzt Adolphsallee 53, Parterre.

Miethgesuche

Eine kleine **Villa** zum Alleinbewohnen oder eine ruhige Wohnung (Etage) von 5—6 Zimmern mit Bad und Zubehör wird von einem alleinstehenden Herrn zum 1. April k. J. zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, der Lage, Zahl der Zimmer 2c. unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag. 8159

Einzelner Herr

sucht zum 1. April 1897 abgeschlossene Wohnung, 4 Z., 1 Badez., Küche mit Zubehör, Hochparterre oder 1. Stock, kein Hinterhaus, in der Nähe des Kurhauses. Einrichtung neueren Stils. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **D. V. 422** bis 22. Dez. an den Tagbl.-Verlag.

Kl. W. von 2—3 Z., 1. od. 2. St., Nähe der Stiftstraße, zum 1. Januar v. e. Beamten-Wittwe in ruh. g. Hause ges. Off. u. **M. V. 430** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Walkmühlstraße oder Nähe derselben für einen Gärtner Wohnung von 2 Zimmern und Küche p. sofort gesucht. Offerten nach Gerichtsstraße 3, 1. Et. erbeten. 8156

Gesucht

per 1. Januar 1897 gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, möglichst in der Nähe der Friedrichstraße. Offerten mit Preisangabe bis 14. d. M. unter Chiffre **U. V. 437** an den Tagbl.-Verlag erbetern. 8197

Fräulein (Volontärin) sucht zum 1. Januar ein möblirtes Zimmer mit Pension. Gefl. Offerten unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein größ. od. 2 kleinere gut möbl. ruhige Zimmer werden von einem Herrn auf 15. Dez. zu miethen gesucht (Obere Rheinstraße, Louisenstraße, Kaiser-Friedrich-Ring oder dergl.). Offerten erbeten unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, ungenirt, von jungem Beamten für dauernd ges. Offerten unter **G. H. 49** hauptpostlagernd.

Gesucht von einzelner **Dame** 2 unmöbl. Zimmer in guter Lage. Off. mit Preisangabe unter **R. W. 456** an den Tagbl.-Verl.

Zwei ungenirte leere Zimmer mit od. ohne Küche ab 1. Febr. zu miethen gesucht. Off. u. **A. B. 25** Berliner Hof.

Ein **leeres** großes **Parterre-Zimmer** auf jährlich zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **A. Z. 301** hauptpostl.

Altes Geschäftshaus **sucht** zum 1. April 1897 kleineren **Laden** od. **Parterrezimmer.** Off. u. **G. G. 3** an **Haasenstein & Vogler A. G. hier,** Weberg. 36. F 491

Geeigneter Weinkeller

für 20—50 Stück Wein sofort oder per 1. Jan. gesucht. Gefl. Offerten unter **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag. 8207

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin für Butter- u. Eierbdl. (Filiale) zum sofortigen Eintritt ges. Molk. **C. Wahler,** Schwalbacherstr. 17, Laden.

Kleidermacherin gesucht Goldgasse 23, 2. St.

Geübte **Näherin** sucht Frl. **Sass,** Schwalbacherstraße 37.

Eine **ganz perfecte Köchin** od. **Kochfr.** wird für sof. gesucht Wilhelmstr. 32, 1.

Ges. eine g. **Köchin** für gute selbstst. Stelle, Lohn 30 Mk., gew. Hausmädchen, prop. Alleinm., d. selbstst. koch. k. B. Höynerg. 7. Bür. Germania, Häfnerg. 5, sucht f. 1. Jan. zwei sg. perf. Pens.-Köch., ein gew. Hotel-Zimmermädchen, zwei gute Alleinmädchen.

Köchin für ausw. bess. Restaurant (60 Mk. Lohn u. freie Reise) gesucht; ferner **Kinderfräulein** und zehn adrette **Mädchen** als Mädchen allein für bess. Familien durch **Grünberg's Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.**

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird sofort gesucht Langgasse 34. 15896

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht. 15500. **L. Conradi, Kirchgasse 9.**

Männerturnhalle, 16. Platterstraße 16, ein ordentl. Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht.

Gesucht auf gleich event. auch später für einen kleinen Haushalt ein **Mädchen,** das gut kocht, bei hohem Lohn. Meldungen von 9—12 und 2—5 Uhr Adolphsallee 25, 3.

Büffetfräulein in gute feldstst. Stelle (Hotel-Rest.) sofort, event. auch nur zur Aush. gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Ecke Goldg.

Ein sauberes **Mädchen** von 15 Jahren gl. ges. Kirchgasse 15. 15557

Ein fleißiges Mädchen als Aushülfe gesucht Kirchgasse 19, 1 St. l.

Sofort **ein Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht Wellritzstraße 22, 1 l.

Feineres Zimmermädchen (angeh. Jungf.), welches gut näht, bald gesucht. Lohn 25—30 Mk. Central-Bür. (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Kindermädchen oder **Kinderfrau** gesucht zu zwei Kindern von 1 resp. 3 Jahren. Bewerberinnen wollen sich zwischen 1—3 Uhr Mainzerstraße 60 b melden.

Kinderfräulein, perf. engl. sprechend, für Nachmittags zu Ausländern gesucht.

Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Ecke Goldg.

Einf. j. Mädchen n. ausw. ges. Näh. Hellmundstr. 17, 1 St. r.

Ein Mädchen auf sofort gesucht Kirchgasse 47, 2 links.

Ein **Zimmermädchen** mit nur guten Zeugnissen wird für eine feine Pension auf gleich gesucht. Meldungen „Villa Roma", Wilhelmsplatz 4.

Tücht. Mädchen zu zwei ält. Leuten ges. (hoh. L.) Webergasse 49, 1.

Ein braves Mädchen, welches in feineren Häusern war, sofort zu einzelner Dame gesucht. Vormittags 11—1 Uhr zu melden. Goethestraße 18, 2 links.

Bewährte Krankenpflegerin für bessere Kreise gesucht. Off. unter **R. U. 404** an den Tagbl.-Verlag.

Ein in jeder Hausarbeit bewandertes **Mädchen** tagsüber sofort gesucht Kapellenstraße 6, 1.

Mädchen,

welche in Buchdruckereien oder Buchbindereien gearbeitet haben gesucht von 15646

Rud. Bechtold & Co.

Monatsfrau gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 4, Laden.

F. t. zuverl. Waschfr. 2—3 Tage j. Woche ges. Hellmundstr. 41, H. 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Jungfer, im Schneidern und Frisiren ausgebildet, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Herrschaftsköchin mit g. Zeugn. sucht Stelle, auch aushülfsweise. Taunusstraße 46, Frontsp. bei **Fischer.**

Fräulein vom Lande, 20 Jahre alt, evangel., aus guter Familie, sucht per 1. Januar Stelle in feiner Familie ohne Bezahlung, mit Fam.-Anschluß. Offerten bitte unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht auf Januar oder Februar Stellung bei einz. Herrn oder bei einer Dame. Gefl. Off. unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag.

Kräft. Mädch., pr. 2-jähr. Zeugn., s. Stelle. Webergasse 49, 1 St.

Tücht. **Mädchen** s. für halbe Tage Beschäft. Herrnmühlg. 5, P.

Ein j. **Mädchen** s. Monatsstelle. Adlerstraße 34, 1 St. r.

E. junge Wittwe s. Beschäft. im Putzen od. Hausarb. Kellerstr. 18.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Die älteste Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Deutschland sucht gegen **höchste** Bezüge fleißige **Agenten für Wiesbaden u. Umgegend.** Off. u. **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag. 15444

Sehr angesehenes span.-portug. Weinhaus, welches **feinste Referenzen** resp. Kunden in Wiesbaden aufgeben kann, sucht einen

durchaus soliden Vertreter für Privat-Kundschaft in Wiesbaden.

Offerten u. **S. W. 457** sind an den Tagbl.-Verl. zu r. 15640

Mehrere Hülfsarbeiter für electrische Anlagen (einpolige Lampen) ges. Näh. Römerberg 36, 1 r. bei **Adolf Weiler,** Kurzschlußmonteur, Sprechzeit 12—1 und 7—8 Uhr.

Ein Feuerschmied für Wagenarbeit gesucht bei 15530 **Becker,** Helenenstraße 5.

Bauschreiner, Bankarbeiter, gesucht Sedanstraße 13. 15626

Selbstständige Malergehülfen gesucht. **Reiffert, Westendstraße 4.**

Ein jüngerer **Conditorgehülfe,** der selbständ. arbeiten kann, für eine erste Bäckerei sof. ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15510

Lehrling sucht Carl Goldstein, Kapellenstraße 43. 15591

Ein Junge aus anständiger Familie kann in einem Engros-Geschäft in die Lehre treten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15615

Jugendliche Arbeiter gesucht. 15628 **Georg Pfaff,** Metallkapsel- und Staniol-Fabrik, Dotzheimerstraße 52.

Ein zuverlässiger ordentlicher Hausdiener mit besten Zeugnissen sofort gesucht Rheinstraße 30, Weinhandlung. 15648

Ein junger Hausbursche wird für dauernd gesucht Kirchgasse 33. 15647

Suche zum sofortigen Eintritt in mein Flaschenbiergeschäft einen gew. Burschen. **Carl Jung,** „Deutscher Kaiser" in Biebrich.

Junger **Fahrbursche** gesucht Webergasse 51, Laden.

Tüchtige solide **Zuhrknechte** gesucht Moritzstraße 7. 15617

Ein Knecht für Holzfuhrwerk sofort gesucht. Näh. am Sonntag Morgen Karlstraße 22, im Laden von **Nicolay.**

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14856

Für Fuhrleute.

Zum Ausfahren der Kohlen 2c. suche einen leistungsfähigen Unternehmer. **Georg H. Nöll,** Mauritiusstraße 2. 15637

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Chef d. Küche,

noch in Stellung, sucht Stellung in Hotel oder Restaurant per Januar. Offerten unter **H. W. 448** an den Tagbl.-Verlag

Junger fleißiger Mann sucht Stelle als Kassirer, Ausläufer oder sonst. Vertrauensposten. Gefl. Off. u. **S. V. 413** an den Tagbl.-Verlag. Derselbe stellt Caution nach Belieben.

Ein zu jeder Arbeit fähiger und williger Mann, 36 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausdiener, ist aber auch zu jeder Arbeit bereit. Anerb. unter **J. W. 449** an den Tagbl.-Verl.

Für einen **Jungen** aus guter Familie, besonders veranlagt zum Koch, wird Stelle auf gleich oder später in gutem Hause als Lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15511

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Theodor Schneider,

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christina Schneider, Wwe.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 24, aus statt.

Trauerkleider
werden binnen 24 Stunden angefertigt.
Anna Schweitzer, Röderstraße 41, 1. Etage.

Beerdigungs-Anstalt **Friede**

Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platze.
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallsärgen** nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14625

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Gegründet 1865. Telephon No. 205.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Trauerhüte, Crêpeschleier
in **feiner** Ausführung u. zu **bill.** Preisen. 15116
A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10.

Trauerhüte, Crêpes, Schleier
in allen Preislagen stets vorräthig. 13540
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Alessandro Stradella.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Drei Paar Schuhe.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 2½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler höherer Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Kath. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse; 9 Uhr: Gesangstunde.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gesell. Zusammenk.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Privat-Gesellschaft Borussia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Blätterausgabe. Mittheilung aus der Mission u. Evangelisation. Gebetsstunde.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle".
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Vers.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Dez.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm) . .	754,1	754,9	755,5	754,8
Thermometer (Celsius) .	+2,1	+5,1	+3,7	+3,6
Dunstspannung (mm) .	4,9	5,4	5,3	5,2
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	83	88	87
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Windstärke	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,5	—

Nachts Regen, Morgens nebelig.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

13. Dez.: ziemlich kalt, meist trübe, windig.
14. Dez.: Sonnenaufg. 8 U. 5 M. Sonnenunterg. 3 U. 44 M.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 339
Fulda . . .	Newyork	9. Dez. 11 Uhr Nachm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	5. Dez. 9 Uhr Vorm. in Genua.
Werra . . .	Genua	9. Dez. 1 Uhr Nachm. von Newyork.
Ems	Newyork	9. Dez. 6 Uhr Nm. von Gibraltar.
Havel . . .	Bremen	10. Dez. 10 Uhr Vm. in Bremerhaven.
Trave . . .	Bremen	8. Dez. 12 Uhr Mittags von Newyork.
Spree . . .	Newyork	2. Dez. 3 Uhr Nm. von Southampton.
Lahn . . .	Newyork	9. Dez. 6 Uhr Nm. von Southampton.
Crefeld . . .	Bremen	9. Dez. — in Bremerhaven.
Aachen . . .	Bremen	29. Nov. — von Baltimore.
Stuttgart . . .	Bremen	3. Dez. — von Newyork.
Roland . . .	Bremen	9. Dez. — von Baltimore.
Halle	Galveston	22. Nov. — Lizard passirt.
Dresden . . .	Newyork	3. Dez. — in Newyork.
Karlsruhe . .	Newyork	30. Nov. — Lizard passirt.
Willehad . . .	Newyork / Baltimore	6. Dez. — Prawle Point passirt.
München . . .	Newyork	8. Dez. — St. Catherines passirt.
Weimar . . .	Baltimore	10. Dez. — von Bremerhaven.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 13. Dezember. 3. Advent.

Marktkirche. Militärgottesdienst 8½ Uhr: Div.-Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Ziemendorff. Heil. Abendmahl. — Amtswoche: Pfr. Bickel: Sämmtliche Amtshandlungen. — Jahresfest des Gustav Adolf-Vereins. Festgottesdienst 5 Uhr in der Bergkirche: Pfr. Ernst von Cauberg. Gesellige Nachfeier mit Ansprachen, Gesang und Musikvorträgen Abends 8 Uhr in der Turnhalle, Hellmundstraße 23. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Der Vorstand: Bickel.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. König. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Berlenmeyer. 5 Uhr: Jahresfest des Gustav Adolf-Vereins: Predigt Pfr. Ernst von Cauberg. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Berlenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Misch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Misch. Beerdigungen: Pfr. Friedrich. — Bibelstunde. Dienstag, Abends 8¼ Uhr, Bleichstraße 28, Part. Pfr. Misch.

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittag von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Arbeitsstunde des Frauenvereins Mittwochs von 3—6 Uhr Jahnstraße 16, Part.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vormittags 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachmittags 4½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8¼ Uhr. Im kleinen Saale (Jünglingsverein). Mittwoch Abends 8½ Uhr: Bibelstunde. Samstag Abends 9 Uhr: Gebetstunde.

Militärgemeinde. Mittwoch, 16. Dezember, Abends 6 Uhr, im Saale der Oberrealschule (Oranienstr. 7): Bibelstunde. Div.-Pfr. Runge.

Katholische Kirche.

Sonntag, 13. Dezember. 3. Adventssonntag.
Fest der unbefl. Empfängniß Mariä.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11[30]. Für die zweite heil. Messe sind die Erstkommunikanten zur gemeinschaftlichen heil. Kommunion eingeladen. Nachmittags 2[00] Uhr: Christenlehre, danach Litanei mit Segen. 6 Uhr: Muttergottes-Andacht. Dienstag, Donnerstag und Samstag sind Roratemessen. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatembertage (gebotene Fast- und Abstinenztage). An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6[00], 7[00], 7[45] und 9[00] Uhr. 7[45] ist Schulmesse und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Marktschule, Mittwoch und Samstag für die Adlerstraßschule, die Töchterschule in der Louisenstraße und die Justitiae. Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6[00] Uhr, zweite heil. Messe 8 Uhr, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 9 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2[00] Uhr ist sakramentalische Andacht und Umgang. Nachmittags 5 Uhr: Muttergottes-Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 7, 7[45] und 9[15] Uhr. 7[45] Uhr sind Schulmessen. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatembertage, gebotene Fast- und Abstinenztage. Samstag Nachmittag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag, Morgens 8 Uhr, Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist Morgens 7[45] Uhr Schulmesse.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr, heil. Messe, Nachmittags 3[00] Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist Morgens 7[45] Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent, Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 22, 23, 21. — Der Ertrag der Kirchencollecte ist für den Bischof Reinkens-Fonds bestimmt. **W. Krimmel,** Pfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23. Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent, Vormittags 9½ Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. — Mittwoch, 16. Dezember, Abends 8½ Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, den 13. Dezember, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses. Predigt-Thema: „Die Propheten. II." Prediger: **Arnold Knellwolf.** Lied: No. 216, Vers 1, 3, 4. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiusplatz, Hof, 1 St. Sonntag, 13. Dezember, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7½ Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8½ Uhr: Beistunde. Mittwoch Abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Sonntag Abend 5½ Uhr: Erbauungsstunde des Jungfrauen-Vereins. Freundinnen willkommen. Zutritt frei. Prediger **Millard.**

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage. Sonntag, 13. Dezember, Vormittags 9½ Uhr: Predigt; Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule; Nachmittags 4½ Uhr: Predigt; Abends 8 Uhr: Singstunde. Dienstag, Abends 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde. Prediger **Ad. Theis.**

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag Vormittag 11 Uhr: heil. Messe. Mittwoch Vormittag 11 Uhr: heil. Messe (Barbara). Donnerstag Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst. Freitag Vormittag 11 Uhr: heil. Messe (Nikolaus). Namenstag Seiner Majestät des Kaisers von Rußland. Kleine Kapelle.

English Church Services.

Dez. 13. III. Sunday in Advent. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 5. 15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. (Offertory for Bishopric Endowment Fund.) Dez. 14. Monday. 11. Morning Prayer. Dez. 16. Wednesday. 11. Litany. On Tuesday, Thursday and Friday Evening Prayer at 6 o'cl. **J. C. Hanbury,** Chaplain. **A. W. Robsch,** Assistant Chaplain.

Versteigerungen etc.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren für die Augen-Heilanstalt für Arme, im Büreau des Verwalters, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 565, S. 10.)
Versteigerung eines Eisschrankes und eines Pferdes im Pfandlokal Dotzheimerstr. 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 581, S. 11.)
Fortsetzung der Schuh- und Manufactur-Waaren- 2c. Versteigerung im Auctionslokal Adolphstraße 3, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 581, S. 11.)

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 12. Dezember.
276. Vorstellung. 17. Vorstellung im Abonnement **A.**

Alessandro Stradella.

Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger . . . . . Herr Buff-Giehse.
Baffi, ein reicher Venetianer . . . . . Herr Rudolph.
Leonore, seine Mündel . . . . . Frl. Mackrott.
Malvoglio, } Banditen . . . . . Herr Russeni.
Barbarino, } . . . . . Herr Rowack.
Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Sbirren. Pilger. Volk.

Ort der Handlung im 1. Akt: Venedig, im 2. und 3. Akt (4 Monate später): Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Vorkommende Tänze, arrangirt von **A. Balbo.**
Akt 1. Pierrots und Tarantella, ausgeführt vom Corps de ballet. Akt 2. Pas de trois, getanzt von den Damen Fräulein Quaironi, B. v. Kornatzki und Fräulein Ziegelbauer.

Decorat. Einricht.: Hr. **Schick;** kostümliche Einricht.: Hr. **Kaupp.**

Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr. Kleine Preise.

Sonntag, den 13. Dezember. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 3 Uhr Nachmittags. 2. Volks- und Schüler-Vorstellung. **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. — 17. Vorstellung im Abonnement **B.** Anfang 7½ Uhr Abends. Zum ersten Male wiederholt: **Die goldne Eva.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld. Zum ersten Male: **Slavische Brautwerbung.** Tanzbild von Emil Graeb. Musik componirt und arrangirt von P. Hertel (Mit Einlagen von Johannes Brahms.) Für die hiesige Bühne arrangirt von Annetta Balbo. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, bei aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung Anna Grünfeld. Zum ersten Male: **Drei Paar Schuhe.** Große Gesangspasse in 4 Akten von Carl Görlitz. Musik von Millöcker. Anfang 7 Uhr. — Sonntag, Nachmittags ¼4 Uhr, zu halben Preisen: **Papa Hitsche.** Abends 7 Uhr: **Der Probepfeil.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 12. Dezember,
Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Die sieben Schwaben, Marsch . . . . . Millöcker.
2. Nordische Sonnenfahrt, Ouverture . . . . . Gade.
3. Fackeltanz aus „Der Landfriede" . . . . . Brüll.
4. a) Serenade . . . . . } Gounod.
   Trompete-Solo: Herr Walter.
   b) Frühlingslied . . . . . }
5. Berliner Frauen, Walzer . . . . . Eisdöbsofer.
6. Ouverture zu „Die Entführung a. d. Serail" Mozart.
7. Cantique de Noël . . . . . Adam.
8. Fantasie aus „Tannhäuser" . . . . . Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Der erste Glückstag" . . . Auber.
2. Menuett . . . . . Paderewsky.
3. Gourmand-Polka . . . . . Waldteufel.
4. III. Finale aus „Der Freischütz" . . . . . Weber.
5. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture . . . Mendelssohn.
6. Flirtation (Streichquartett) . . . . . Steck.
7. Adagio aus der C-dur-Sonate op. 2 . . . . Beethoven.
   Für Orchester bearbeitet von Th. Rehbaum.
8. Fantasie aus „Der Bajazzo" . . . . . Leoncavallo.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Die Puppenfee. Heute: Hänsel und Gretel. — Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Bochprinze. Abends 6½ Uhr: Die Hugenotten.
Frankfurter Stadttheater, Opernhaus. Samstag: — Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr: Fiedermaus. Abends: Armida. — **Schauspielhaus.** Samstag: Pfarrer von K... — Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr: Minna von Barnhelm. Abends 7 Uhr: Sein bester Freund.

Dienstboten-Abonnement der Paulinenstiftung.

Die **Paulinenstiftung** eröffnet für das kommende Jahr 1897 ein **Dienstboten-Abonnement.**

Dasselbe gewährt den sich betheiligenden Dienstherrschaften freie Verpflegung ihrer Dienstboten in Krankheitsfällen in der Paulinenstiftung bis zur Dauer von 6 Wochen.

Der Beitrag beträgt 6 Mark.

Die Formulare zur Anmeldung, welche zugleich die näheren Bedingungen enthalten, können kostenfrei im Büreau der Paulinenstiftung, Schiersteinerstraße 17, und im Laden des Wiesbadener Frauen-Vereins, Neugasse 9, bezogen werden.

Man bittet dieselben ausgefüllt an eine der bezeichneten beiden Stellen zu senden, worauf das Abholen der Beiträge durch einen Boten gegen Aushändigung einer Quittung erfolgt. F 289

Wiesbaden, Dezember 1896.

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Männer-Turnverein.

Heute Samstag, den 12. Dez., Abends präcis 9 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Platterstraße 16, eine

Hauptversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:
1. Weihnachts-Feier.
2. Verschiedenes.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet die Mitglieder ein

Der Vorstand. F 234

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 1.—15. Dezember:

Herr Gustav Lund, der grossartige Bauchredner mit seinen sprechenden und gehenden Automaten. (Das Vollkommenste in diesem Genre.)

Yais und Nary, die bedeutendsten akrobatischen Kunstradfahrer des Continents. Leistungen, die hier noch nicht gesehen.

Herr Engelbert Sassen, Humorist.

Trio Longi (zwei Herren, eine Dame), Excentriques. (Komisch.)

Frl. Emmi Busse, Soubrette.

Brothers Willy, Doppel-Luft-Schwebe-Reck.

Miss Jenny Carlton, Engl. Song und Tanz.

Antonetti Trio, Luftpotpourri. F 458

Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das staatl. gepr., genehmigte, sowie v. Autoritäten begutacht. **Haarwasser** v. **Retter, München,** welches statt Oel oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis ins höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen zc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. Zu haben à 40 Pf. und Mk. 1.10 bei

L. Schild, Langgasse 3.

Bitte genau auf 3 Langgasse 3 zu achten. F 74

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12430

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz.

„Zum billigen Laden."

Empfehle:

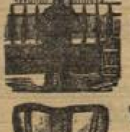
Herren-Hemden,
weiss, von **Mark 2.50,**
farbig von **1 Mark** an.

Damen-Hemden,
nur prima Stoffe,
von **Mark 1.20** an.

4-fach leinene Kragen
p. Dtzd. von Mk. 3.50 an.

Halsbinden,
grosse Auswahl,
von **7 Pfennig** an.

Hosenträger
für Knaben und Herren
von **35 Pf.** an.



Regen-Schirme
von **Mark 1.40** an.

Korsetten
von **70 Pf.** an.

Uhrfeder-Korsetten
in jeder Preislage.

Tricot-Taillen und Kleidchen.

Strümpfe u. Socken
von **30 Pf.** an. 15556

Unterjacken, Unterhosen, woll. Hemden, gestrickte Herren-Westen, wollene Damen- und Mädchen-Hemden, Tücher, Müffe, Bettdecken etc. etc.

in grosser Auswahl und zu bekannt billigen Preisen.

M. Junker,

31. Webergasse 31.

Reise-Taschen

mit Toilette-Einrichtung in überaus grosser Auswahl

zu sehr billigen Preisen.

Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,

Engl. Magazin.

15462

Die noch auf Lager fertig garnirten Hüte

werden von heute an zu **Mk. 12, 15** und **20,** darunter **hochfeine Pariser Modelle,** abgegeben. 15461

D. Stein, Webergasse 3.

In Original-Packung

feinstes ungarisches Weizen-Mehl		10 Pfd.	2 Mk.	20 Pf.
„ **Bisquit**	„ „ 0	10 „	1 „	80 „
„ **Vorschuß**	„ „ 1	10 „	1 „	60 „

Rosinen, Corinthen, Sultanini, Mandeln, Citronat, Orangeat, Honig, Syrup, Hirschhornsalz (Ammonium) zc., sämmtliche Waaren prima Qualität billigst.

Griesraffinade per Pfd. 26 u. 30 Pf., bei 5 Pfd. billiger.

Puder-Raffinade, garantirt rein, empfiehlt 15583

J. C. Bürgener,

Hellmundstraße 27 und Moritzstraße 64.

Neue prima Mandeln

per Pfund **50—75** und **85 Pf.** bei 15587

Carl Ziss, 30. Grabenstrasse 30.

Alleinige Niederlage der Fabrik des

ächt Westfälischen

Pumpernickels

Wilh. Haverland in Soest.

Herzogl. Bayr. Hoflieferant. 13067

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Rollschinken per Pfund Mk. 1.—,

Cervelatwurst p. Pfd. Mk. 1.40, bei Abnahme v. 5 Pfd. Mk. 1.20,

gut geräucherten Schwartenmagen per Pfund 80 Pf.,

Schmalz, ganzes und ausgelassenes, per Pfund 60 Pf.

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Schlagsahne

(**ftl. Centrifugensahne**) per ½ Ltr. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Ltr. vorräthig, empf. die Central-Dampf-Molkerei u. Steril.-Anstalt **E. Bargstedt,** Faulbrunnenstraße 10. Telephon 307. 13440

Frische Amerik. Aepfel, Franz. Baumnüsse, Sicil. Haselnüsse

empfiehlt 15519

Adolf Weber,

Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Feinstes Tafelobst.

W. W. Calvillen, Goldparmainen, verschiedene Sorten Reinetten, Birnen, beste Qualität, empfiehlt 15413

Joh. Scheben,

Obstgärtnerei, Obere Frankfurterstrasse.

Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Kartoffeln, **Magnum bonum** u. andere gute Sorten sind zu haben bei 14847

L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Prima gelbe Kartoffeln per Kpf. 18 Pf., **Holl. Voll-Häringe** per St. 4 Pf., **Birn-Latwerge** per Pfd. 20 Pf., **Rübenkraut** per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

F. Kaiser, Metzgergasse 30.

Zu haben in den meisten besseren Delicatess- u. Colonialwaaren-Geschäften.

Vertreter für **Wiesbaden:** F 488

C. Acker, Hoflieferant, **Gr. Burgstrasse 16.**

Von der großen Löhnberger Mühle

10-Pfd.-Säckchen feinstes Mehl

empfiehlt 15586

Carl Ziss,

30. Grabenstraße 30.

P. Enders,

Dampf-Kaffeerösterei

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Telephon 195. **Telephon 195.**

Prima Bezugsquelle

für streng naturell geröstete Kaffees

per ½ Kilo Mk. 1.20 bis Mk. 2.—

Besonders zu empfehlen sind meine

Gebr. Java-Kaffees
per ½ Kilo Mk. 1.60, 1.70, 1.80.

Jede meiner Kaffeesorten repräsentirt das Beste, was für betreffenden Preis geliefert werden kann.

Keinerlei Gewichtsbelastung durch fremde Zusätze! Keine Wasserbeschwerung.

13435

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebogt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam mit Stickerei

per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.— u. 2.25.

Ein Posten

etwas trüb gewordener Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32, im Hotel Adler.

14472

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft von 1 Mk. an, auch außer dem Hause reichhaltige Abendkarte aller Saisonspeisen billig empfiehlt 14707

„Neue Oper", Taunusstraße 43.

An gutem bürgerlichen **Privat-Mittag- und Abendtisch** können noch zwei bis drei bessere Herren Theil nehmen. Bleichstraße 3, 1. Stock. 14002

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** ꝛc. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per ¹/₁ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ½ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F418

Brennholz.

Anzündeholz, Kiefern, fein gespalten,

Bündelholz, do. zum Nachspalten,

Scheitholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten,

empfiehlt in jedem Quantum **billigst** 12262

Wilh. Theisen, Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

C. Wimpisinger Nachf.,

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Langgasse 36, „Zur Krone".

Filiale: Alte Colonnade 30/31.

Handschuhe

in bekannten soliden Qualitäten zu

billigsten Preisen.

Feine Parfums

in eleganten Packungen etc.

Cravatten

(letzte Neuheiten).

Kragenschoner.

Herrenwäsche.

Hosenträger.

Sonstige

Herren-Bedarfsartikel.

Auf meine elegantest ausgestatteten

Gutscheine,

mittelst welcher in beliebigen Zeiträumen die betr. Handschuhe an meinem Lager ausgewählt werden können, erlaube mir besonders aufmerksam zu machen. 15189

Selten

günstige Gelegenheit

nur durch grosse Abschlüsse

mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage

so lange Vorrath reicht

Für nur 4 Mk.

6 Meter

doppelbreit **Damentuch**

zu einem vollständigen hochelganten Kostüme in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rehgrau u. schwarz nach allen deutschen Postorten unter Postnachnahme zu versenden.

Versandhaus F484

Carl Hoffmann

Herborn 14.

Original Houben's Gasöfen

mit neuem Muschelreflektor.

Höchster Nutzeffekt!

Als bester Gasofen

officiell anerkannt. F487

Nur echt, wenn mit Firma.

Hunderte Zeugnisse. — Katalog franco.

J. G. Houben Sohn Karl, Aachen.

Fabrikant des Aachener Bade-Ofens.

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen

Cirka **10300** Stück

Zug-Harmonika's

mit meiner in verschiedenen Ländern **patentirten,** in Deutschland patentamtlich geschützten, unter D. R.-G.-M. W. 47462 eingetragenen und von mir selbst erfundenen Claviatur mit Spiral-Tastenfederung sind bereits seit 3 Monaten (Mai, Juni, Juli 896) verkauft! Nicht eine Reclamation wegen Brechen oder Lahmwerden meiner neuen Tastenfederung ist in dieser Zeit eingegangen. Ich garantire nach wie vor 10 Jahre für diese Federn!

1000 Mark!!

zahle ich demjenigen Fabrikanten oder Händler, welcher mir den Nachweis erbringt, daß er die gleiche Anzahl Zieh-Harmonika's in dem oben angegebenen Zeitraume an Private abgesetzt hat. Ein weiterer Beweis für die Vorzüglichkeit meiner Instrumente wird dadurch überflüssig; Jedermann wird die Ueberzeugung gewinnen, daß man im größten Geschäfte in der Regel auch am besten und billigsten kauft!

Für nur **5 Mark 70 Pfg** versende ich meine bekannten, vorzüglichen Instrumente mit obiger patentamtlich geschützten Federung versehen, 2-chörig mit Orgelton, 10 Tasten, 40 breiten Stimmen, 2 Bässen, 2 Registern, offener Nickel-Claviatur mit einem breiten Nickelstab umlegt, extra starkem Balg mit 2 Doppelbälgen, 2 Zuhaltern, sortirten Falten, mit Stahl-Eckenschonern und brillanten Nickelbeschlägen. Größe dieses Pracht-Instruments 35 cm.

Dasselbe Instrument 3-chörig mit 3 Registern Mk. 7.50. Dasselbe Instrument 4-chörig mit 4 Registern Mk. 8.50. Verpackung und Selbsterlernschule umsonst. Porto 80 Pfg. Man bestelle beim Erfinder **Heinr. Suhr in Neuenrade.**

F48

Achtung!

„Schönes Weihnachtsgeschenk."

Eine prachtvolle **Briefmarken-Sammlung, „ca. 3600 Stück,"** in **Schwanebergers** Briefmarken-Sammelbuch **„Jubelausgabe"** ist **billig zu verkaufen.**

Offerten unter **E. F. 567** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F491

Telephon-Anschluß No. 513.

J. Hohlwein,

Schlosserei, Ofen- und Herd-Fabrik,

Helenenstraße 23. 14954

Alleinverkauf der Wurmbach'schen Dauerbrand-Oefen.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle eine große Auswahl in:

Bücher-, Spiegel- u. Kleiderschränke, Verticows, lackirte und polirte Salon-, Schreib-, Eß-, Näh-, Nipp- und Bauerntische, Clavierstühle, Hocker, Staffeleien, Hausapotheken, Spiegel aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Kolb Wwe.,

Möbellager, Louisenstr. 24.

Auch Sonntags geöffnet. 15411

Kein Laden.

Auch für **Weihnachten 1896** kommt in den hiesigen Niederlagen die allbeliebte **Doerring's Seife** mit der **Eule** in hocheleganten Cartons zum Verkauf. — Wir machen alle Hausfrauen, Herrschaften, die Damen- u. Herrenwelt auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam und betonen, daß sich auch die diesjährigen Cartons ihrer prachtvollen Ausstattung u. Eleganz wegen als ein Geschenk erweisen, das nicht minder repräsentabel wie praktisch, nützlich und willkommen ist. Trotz der eleganten, farbenschönen Packung ist der Einkaufspreis um keinen Pfennig erhöht worden. F491

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

Verschied. goldene Herren-Remontoir-Uhren u. eine massiv gold. Herren-Kette, passend zu Weihnachts-Geschenken, billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4, Laden. 15208

Kanarienhähne à 4 Mk. Blücherstraße 7, Part. 14619

See- u. Ziermuscheln

aller Art billigst, Laden Schulgasse 5.

Holzwolle stets vorräthig bei **C. Bender I. in Dotzheim.** 12126

Einige Harzer Roller zu verkaufen bei **Wilhelm Böhm,** Louisenstraße 12.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Dezember 1896.

Adler.
Stark, Fr. Bruchsal
v. Beulwitz, 2 Fr. Mariahütte
v. Beulwitz, Frl. Mariahütte
Wiesenthal. Deigstuhl
Berg. Chemnitz

Bahnhof-Hotel.
Closmann, Kfm. Bamberg
Hafkerbrink. Mühlheim

Belle vue.
Siebert, Fr. Pressburg

Eisenbahn-Hotel.
Nolcken, m. Fr. Riga
Sungbusch, Buchh. Leipzig

Schwarzer Bock.
Renner, Fr. Görlitz
Beyer, 2 Frl., Rent. Görlitz
Overbeck. Giebichenstein

Hotel Dahlheim.
Graf, Kfm. Geisenheim

Einhorn.
Nievejan, Kfm. Hagen
Bochwitz, Kfm. Berlin
Schmidt, Kfm. Magdeburg

Zum Erbprinz.
Schlörl, Kfm. Schotten
Ditter, Kfm. Hanau
Kusewitzki Frankfurt

Grüner Wald.
Schütz, Kfm. Frankfurt
Riemer, Kfm. Dresden
Hatzfeld. Bonn
Dilzer, Fr., m. T. B.-Baden
Jaixen, Kfm. Neuwied
Jäger, Kfm. Crefeld

Pension und Hotel Kaiserbad.
Herfeldt, O.-Arzt. Wernek
v. Rode, m. Fr. Gumbinnen

Nonnenhof.
Ruth, Kfm. Frankfurt
Grossmann, Kfm. Dresden
Müller. Bonn
Robert. Strassburg
Schmiding. Breslau

Goldene Kette.
Gleiler, Kfm. Cassel

Goldene Krone.
Romain, Kfm. Frankfurt

Pariser Hof.
Donner, Offiz. Darmstadt
Rothenburg, m. Fr. Oschatz
Brander, m. Fr. Finnland

Rhein-Hotel.
Schiele. Schwalbach
Frank, Kfm. Frankfurt
Schrader. Oeynhausen
Goebel, Assess. Schwalbach
Cohrs, Kfm. Hamburg

Schützenhof.
Jordan. Dresden
Wahner, Fr. Berlin
Hopfe, Frl. Berlin

Hotel Schweinsberg.
Chariner, Kfm. Berlin
Neuberg, Kfm. Barmen

Taunus-Hotel.
Rosenthal, Kfm. Berlin
Richheimer, Kfm. Mannheim
Kallenberg, Fr. Münster
Launer, Kfm. Stuttgart
Hangel, m. Fr. Stettin
Hennig, Rent. Berlin

Tannhäuser.
King, Kfm. Broich
Schlottmann, Kfm. Broich
Schroeppel. Kaiserslautern
Dahmen, Kfm. Cöln

Hotel Victoria.
Lacher, Dr. Berchtesgaden

Hotel Vogel.
Klein, Frl. Cöln
Simon, Kfm. Berlin
Hahn, Kfm. Cassel

Hotel Weins.
Stevens, Prof. Chicago

Zauberflöte.
Jordan, Kfm. Berlin
Wirth, Director. München

In Privathäusern:
Pension Becker.
Frommel. Augsburg
Villa Frorath.
Schmölling, Fr. Potsdam
Villa Hertha.
Vidal, Fr. Norwood
Pension Mon-Repos.
Landmann, Frl. Crefeld

Pelerinen-Mäntel, Havelocks, Paletots, Jagd-Joppen, Haus-Joppen, Schlafröcke

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maass.

12366

Schenken Sie

Handschuhe!

Ein stets **willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk** sind unsere **eleganten Handschuh-Cartons,**

enthaltend

3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe

„Marke Hundeleder" 4 Knopf lang, mit **Tambour,** in **schönen Farben** sortirt, für deren **Haltbarkeit** und **Sitz** wir garantiren.

Alles zusammen Mk. **4,—**

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages nebst Porto. Umtausch noch nach Weihnachten gestattet.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

15368

Wichtig für Briefmarkensammler.

Habe große Auswahl in Marken, darunter große Raritäten, welche ich zu billigem Preise abgebe. 12461

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6.

Bettunterlagestoffe

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.80** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 13434

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6.

Empfehlen unsere selbstgekelterten

Ahr-Rothweine

garantirt rein, **von 90 Pf.** an per Liter, in Gebinden von 17 Litern an, und erklären uns bereit, falls die Waare nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen.

Proben gratis und franco.

Gebr. Roth. Ahrweiler 185. F 491

Kassenschrank, fester Preis 110 Mk., sofort zu verkaufen Adelhaidstraße 56, Part. 15524

Gasthaus Zur Stadt Biebrich,

9. Albrechtstraße 9. 13500

Heute großes Schlachtfest.

Wilhelm Brüning.

Restauration der Fischzuchtanstalt

bei Wiesbaden. 14435

Für den Winter täglich geöffnet.

Hotel Belle-vue,

Biebrich a. Rh.

Den verehrl. Vereinen Wiesbadens zur gefl. Nachricht, daß mein Saal wieder soweit hergestellt ist, daß er jederzeit zur Verfügung steht. 15555

Hochachtungsvoll

Aug. Müller.

Nußkohlengries

aus gewaschenen fetten Nußkohlen, von vorzüglicher Qualität empfiehlt als sparsamsten Hausbrand 12930

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung.

Cognac

Georg Scherer & Co. Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle: 13915

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Eine ächt italienische Concert-Violine, vorzüglich erhalten, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 15443

Fett & Co.,

45. Langgasse 45,

bitten um Beachtung der jetzigen Schaufenster-Decoration, die darin ausgestellten Waaren sprechen für sich selbst. Jedes Paar Schuhe oder Stiefel wird auf Wunsch bereitwilligst aus dem Erker genommen.

Zur Beachtung!

Russische Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder in garantirt bester Qualität zu den allerbilligsten Preisen. Wir bitten unsere Preise zu vergleichen. 15226

45. Langgasse 45,

zwischen Bärenstrasse u. Webergasse.

Trauringe. **Gold- und Silberwaaren** werden im Ladengeschäft Goldgasse 18, Eckhaus der Langgasse, zu den billigsten Preisen ausverkauft, noch billiger als bei theuren Wohnungsmiethern. Grosses Lager. **Friedr. Engel,** Goldarbeiter. Laden und Arbeits-Geschäft. Haarketten.

15184

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23. Bezirks-Fernsprecher 193.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Seidenstoffe für Roben, Blousen etc. in grösster Auswahl

zu äusserst billigen Preisen.

15112

Besondere Anzeige

von

August & Crakauer,

Wilhelmstrasse 38.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt alle vorräthigen

Jaquetts, Capes,
Pelzkragen,
Abendmäntel,
Costüme,
Kleiderstoffe

mit 50 % Rabatt.

14530

Neuheit. Neuheit.

Patent-Schwenzer-Pfeifen.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 15055
G. Zollinger, Schwalbacherstraße 25.

Zu verkaufen **2 Puppenwagen**, wie neu, billig abzugeben Goethestraße 2, Part. 15442

Kronen-Wäsche!

Kronenwäsche ist das **beste** und **haltbarste** Fabrikat in **Kragen, Manschetten, Serviteurs** und **Hemden.** Dieselbe übertrifft an **Eleganz** und **Chic** der Façons alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. **Kronen-Wäsche** ist **blendend weiß,** wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Kragen **„Kronen-Wäsche"** — sämmtliche **neuen Formen** für Steh- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Façons: 15447

per 1/2 Dutzend Mark **2.30,**
das ganze Dutzend Mark **4.50.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50–52° Abel = 175° amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt
unter No. **16691.** Classe 20b.

Echt zu beziehen durch

alle **besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte,** in denen Plakate mit obiger Schutzmarke aushängen.

Vor Missbrauch des Namens **„Kaiseröl"** wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Die **Kaiseröl-Fabrik-Niederlage** liefert das Oel in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseröl" wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit **Firma,** sowie mit **Plomben** und **Schutzmarke** versehen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,
„ 10 „ „ „ „ 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140. 12766

Schnapp

Wer ein lustiges Spiel wünscht, das in Gesellschaften bei Alt und Jung — Rürmische Heiterkeit — hervorruft, versehe sich mit „Schnapp". Preis M. 1.50 bei:

J. Keul.
Ellenbogengasse 12

14816

H. Schütz,

Gr. Burgstraße 10.

Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold- u. Silberwaaren im 1. Stock. 15378

Gut. Praktisch. Elegant. Billig.

Adlerpfeife

(System Berghaus) D.R.G.M. 3 Modelle.

Vortheile:

Höchste Reinlichkeit, guter Geschmack, gesundestes Rauchen, ärztlich bestätigt.

Brillante Atteste.

Goldene Medaille München 1893.

Prospecte gratis und franco.

Eugen Krumme & Cie.
Alter-Pfeifenfabrik
Gummersbach (Rhld.).

Mod. I. u. II.

F 488

Das beste Goldfisch-Futter

sind meine **hellfarbigen, extra gereinigten** österreich. **Ameisenei** à 10 Pf. pr. 1/10 Liter. 15348

A. Kellath, Michelsberg 14.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe, Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497

Specialität:

Aecht chinesische Thee's!

das Pfund von **Mk. 2.—** an bis zu den **feinsten** Sorten. 12113

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:

Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.
Sauerkraut „ „ 10 „ „ 5 „ 8 „
Salz- und Essig-Gurken, Preisselbeeren.
Junge Schnittbohnen die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an.
Junge Erbsen „ 2- „ „ „ 58 „ „
Schnittspargel „ 2- „ „ „ 100 „ „

Kaffeehdlung. u. Brennerei Carl Schlick,
Kirchgasse 49. 14838

Conserven

der neuesten Ernte in reicher Auswahl empfiehlt 14627

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Marzipan, Lübecker u. Königsberger, in nur feinsten Qualitäten empfiehlt in Torten, Früchten etc.

Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler. 15281

Beifuß! Beifuß! Beifuß!

Feinste **Gänsebratenwürze** in Päckchen à 6 und 12 Pf., **Buchweizenmehl** (für **Pannas**) à 20 Pf. per Pfund, sowie **Gewürze** zum **Schlachten** sehr preiswerth im **Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.** 15346

Aecht franz. Cognac

von **J. Dupont & Comp.** in Cognac (goldene Medaille) per Flasche zu Mk. 4 und Mk. 6 empfiehlt 13468

Philipp Veit, 1. Adelhaidstraße 1.

Delicate Erbsensuppe

ist leicht und billig herzustellen mit **Knorr's Erbswurst,** 1/2 Pfd. 30 Pf., 1/4 Pfd. 16 Pf. bei 15271

A. Mollath, Michelsberg 14.

Wallnüsse, schöne große Waare, das Hundert 50 Pf., bei größeren Posten billiger, empfiehlt **Jos. Mücke,** 4. Faulbrunnenstraße 4.

Von jetzt bis Weihnachten

verkaufe

zu extra billigen Preisen:

Damen-Glacé, 4-knöpf., Paar 1,50, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75 und 3 Mk.
Damen-Glacé, 4-knöpf., garantirt Ziegenleder, früher 3.50 Mk., jetzt 3.30 Mk.
Damen-Glacé, Sued- und prima Ziegenleder, Jouvin etc., in hochfeiner Qualität.
Kinder-Glacé mit Futter in allen Grössen in schönster Ausstattung.
Damen- und Herren-Glacé mit Futter und **Druckverschluss,** Paar 2.50, 3 Mk. mit, Pelzbesatz und Mechanik Paar 3.50 Mk. und höher.
Waschlederne Handschuhe mit Futter u. Druckverschluss, für Herren und Damen Paar 2 Mk.
Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar von 1.90 Mk. an.
Herren-Glacé mit Raupen und Druck-Verschluss, Paar 2 Mk., 2.50 Mk. und höher.
Juchtenleder-Handschuhe, Handschuhe mit Spitzen in grösster Auswahl.

Das Neueste in **Ball-Handschuhen. Winter-Handschuhen,** mit und ohne Futter, **Astrachan-Handschuhen,** Glacé mit Futter, **Tricot-, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- und Fahr-Handschuhen, Kragenschonern, Kragen u. Manschetten, Strumpfbändern** zu extra billigen Preisen. 15063

Gg. Schmitt,
Handschuh-Geschäft,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in

Cravatten und Hosenträgern

zu den denkbar billigsten Preisen.